

Anhang A

Modell- und Fragebogenentwicklung zum Familienklima

Zielsetzung

Ein mehrstufiges Vorgehen, in dem sich theoretische Ausführungen und empirische Ergebnisse wechselseitig befruchten, soll zur Entwicklung eines Modells zur Konzeptualisierung sowie eines Verfahrens zur Erfassung des Familienklimas führen^{A-1}.

Entwicklung eines Ausgangsmodells

Merkmale, die den emotionalen Umgang der Familienmitglieder miteinander beschreiben, sind unstrittig dem Bereich des Familienklimas zuzuordnen. Solche Variablen, die in besonderer Weise das "Temperament" der Familie widerspiegeln (vgl. Minuchin, 1988; Steinglass, 1987), werden in der sogenannten *Beziehungsdimension* zusammengefaßt. Zugehörige Konzepte werden im englischsprachigen Raum häufig mit den Begriffen Support und Warmth, aber auch mit Acceptance, Affection, Love und Nurturance oder – negativ formuliert – Neglect und Rejection belegt (vgl. etwa Rollins & D. L. Thomas, 1979). Auffällig ist, daß die Begrifflichkeiten oftmals global gewählt und nur ungenau definiert werden. Nach einer Sichtung der Literatur (vgl. etwa Peterson & Rollins, 1987; Windle & Miller-Tutzauer, 1992) werden der Beziehungsdimension die Skalen Kohäsion, Kommunikation und Konflikt zugewiesen.

Welche Dimensionen neben der Beziehungsdimension zu betrachten sind, ist wesentlich schwieriger zu klären. Martin (1987) etwa postuliert außer der bipolaren "Warmth-Hostility"-Dimension lediglich eine weitere Dimension "Control", wie auch Peterson und Rollins (1987) nur auf zwei Dimensionen "Support" und "Control" hinweisen. Rollins und D. L. Thomas (1979) kommen schließlich in ihrer metaanalytischen Betrachtung des Themengebietes zu dem Ergebnis, daß die beiden Dimensionen "Support" und "Control Attempts" durchgängig Beachtung finden. Eine Zwischenstellung zwischen zwei- und dreidimensionalen Lösungen nimmt das Circumplex-Modell ein (vgl. A. Larsen & Olson, 1990; Olson & Lavee, 1989): Neben "Cohesion" und "Adaptability" berücksichtigt das Modell eine Dimension "Communication", welche die Bewegung auf den beiden Hauptdimensionen erleichtern soll. Andere Autoren

^{A-1}Um die Darstellung der Modellentwicklung und Fragebogenkonstruktion nicht über Gebühr auszudehnen, werden nur die wichtigsten und für das Nachvollziehen des Vorgehens maßgeblichen Angaben mitgeteilt. Der 120 Items umfassende Itempool, ausführliche Ergebnisse des Vorversuchs II (Anzahl korrekter Zuweisungen und Zuweisungssicherheit je Item im Experten-Rating), die 72 Items umfassende Vorform des Fragebogens und ausführliche Ergebnisse des Vorversuchs III (Itemmittelwerte und -streuungen, Schwierigkeiten und Trennschärfen) können von der Autorin bezogen werden.

fordern hingegen die Verwendung eines dreidimensionalen Modells des Familienklimas. So führen Schneewind et al. (1985a, 1985b) in Anlehnung an Moos (1974) neben der "Beziehungsdimension" die "Persönliche Wachstumsdimension" und die "Systemerhaltende vs. -verändernde Dimension" an. Minuchin (1988) verweist neben "Kohäsion" auf die Dimensionen "Entscheidungsfindung/Konfliktlösung" und "Flexibilität". Steinberg und N. Darling (1994) schließlich formulieren in bezug auf das Jugendalter die Dimensionen "Warmth", "Control" und "Psychological Autonomy-Granting". Allen neben der Beziehungsdimension aufgeführten Dimensionen gemein ist, daß sie sich auf Strukturen und Merkmale des Familiensystems beziehen. Wir grenzen daher von der Beziehungsdimension lediglich eine weitere Dimension ab, die wir als *Systemdimension* bezeichnen. Auch die faktorenanalytischen Überprüfungen der originär dreidimensionalen "Family Environment Scale", die etwa von Fowler (1981) und Rowe (1983) durchgeführt wurden, weisen auf eine dementsprechende zweidimensionale Lösung hin (vgl. Olson, 1993; Schmidt-Rinke, 1982). Mit dem Ziel einer möglichst umfassenden Beschreibung der Familie auf der Systemdimension werden drei Skalen Organisation, Beweglichkeit und Erfahrungsreichtum formuliert (vgl. Peterson & Rollins, 1987; Szinovacz, 1987).

Tabelle A-1

Ausgangsmodell zur Beschreibung des Familienklimas

Dimensionen	Skalen	Indikatoren
Beziehungsdimension	Kohäsion Kommunikation Konflikt	Zusammengehörigkeit Einsatzbereitschaft Emotionale Unterstützung Ausmaß von Kommunikation Klarheit von Kommunikation Konflikthäufigkeit Unproduktives Konfliktverhalten
Systemdimension	Organisation Beweglichkeit Erfahrungsreichtum	Verhaltensregeln Planung Hierarchie Flexibilität Problemlösefertigkeiten Selbständigkeit Innerfamiliäre Erfahrungen Außenbeziehungen

Aus den vorangegangenen Ausführungen ergibt sich ein zweidimensionales Modell mit sechs zugehörigen Skalen (vgl. Tabelle A-1). Den Skalen werden 15 Indikatoren zur inhaltlichen Beschreibung zugeordnet (zur Beschreibung der Skalen und Indikatoren siehe Kapitel 5.1.2).

Generierung eines Itempools

Nach der Aufstellung des theoretischen Modells wird zur Operationalisierung des Familienklimas ein Itempool mit 120 Items generiert. Zu jedem der 15 Indikatoren des Ausgangsmodells werden acht Items – je vier mit positiver und vier mit negativer Polung – zusammengetragen. Zunächst werden einige deutschsprachige familiendiagnostische Instrumente gesichtet. In Betracht gezogen werden Verfahren, die eine fundierte theoretische Grundlage besitzen, die Familie als Ganzes erfassen und den statistischen Gütekriterien genügen. Zusätzlich sollten die Verfahren das Familienklima mit Hilfe eines Fragebogens multidimensional abbilden (vgl. auch Forman & Hagan, 1984). Diesen Kriterien entsprechen der Familien-Einschätzungsbogen (Allgemeiner Familienbogen), die Skala zur Einschätzung des Familienlebens und der Familien-Fragebogen (alle entnommen der Materialiensammlung von Hank et al., 1990) sowie die Familienklima-Skalen von Schneewind et al. (1985a, 1985b). Zur Generierung des Itempools werden jene Items ausgewählt, die den formulierten Indikatoren nach Einschätzung der Autorin eindeutig zuordenbar sind; teils werden die entlehnten Items modifiziert. Etwa die Hälfte der Items wird von der Autorin schließlich selbst konstruiert.

Experten-Rating (Vorversuch II)

Auf Basis des 120 Items umfassenden Itempools wird ein Experten-Rating mit doppelter Zielsetzung durchgeführt: Zum einen sollen mißverständliche Items identifiziert und gegebenenfalls revidiert werden (vgl. Fragebogenkonferenz zur rationalen Itemanalyse nach L. Sprung & H. Sprung, 1984). Zum anderen stellt die Zuordenbarkeit der Items zu den Indikatoren des zugrundeliegenden theoretischen Modells durch externe Beurteiler eine Minimalforderung an ein valides Testinstrument dar (vgl. Lienert, 1969). Die 120 Items des Itempools werden in zufälliger Reihenfolge vier Diplom-Psychologen voneinander unabhängig mit der Bitte um Zuordnung zu den Indikatoren vorgelegt. Bei jeder Itemzuordnung sollten die Rater zusätzlich die Sicherheit dieser Zuweisung auf einer Skala von 1 ("sehr unsicher") bis 6 ("sehr sicher") angeben.

Wie aus Tabelle A-2 zu ersehen, entsprechen von den insgesamt 480 Zuweisungen (4 Rater à 120 Items) 388 (80.8%) den von der Autorin vorgegebenen Indikatoren.

Tabelle A-2

Forschungsinstrument zur Erfassung des Familienklimas: Zuordnung der 120 Items des Itempools zu den vorgegebenen Indikatoren durch vier unabhängige Experten

	ZU	EB	EU	AK	KK	KH	UK	VR	PL	HI	FL	PF	SE	IE	AB	Σ
ZU	28					1	1		2							32
EB	3	21	4					4								32
EU		2	30													32
AK	2		1	27	2											32
KK			7	6	19											32
KH	2			1		26	3									32
UK			3	1	1	2	24					1				32
VR	1	3		1				26	1							32
PL	2								26	1	1			2		32
HI								3	1	27			1			32
FL										1	30			1		32
PF	5						1		2	5	1	18				32
SE	2							1		2		2	25			32
IE									1					31		32
AB														2	30	32
Σ	45	26	45	36	22	29	29	34	33	36	32	21	26	36	30	480

Anmerkungen: Angegeben ist die Kreuztabelle aus vorgegebener Itemzugehörigkeit (Vertikale) und von den Experten eingeschätzter Itemzugehörigkeit (Horizontale). ZU: Zusammengehörigkeit; EB: Einsatzbereitschaft; EU: Emotionale Unterstützung; AK: Ausmaß von Kommunikation; KK: Klarheit von Kommunikation; KH: Konflikthäufigkeit; UK: Unproduktives Konfliktverhalten; VR: Verhaltensregeln; PL: Planung; HI: Hierarchie; FL: Flexibilität; PF: Problemlösefertigkeiten; SE: Selbständigkeit; IE: Innerfamiliäre Erfahrungen; AB: Außenbeziehungen.

Die 92 fehlerhaften Zuweisungen der Items zu Indikatoren erfolgen in 33 Fällen innerhalb der richtigen Skalen. Dabei kommt es vor allem zu Fehlzuweisungen zwischen den drei Indikatoren der Skala "Kohäsion" und zwischen den beiden Indikatoren der Skala "Kommunikation". Von Fehlzuweisungen in falsche Skalen sind 59 Items betroffen; zu nennen sind insbesondere Items des Indikators "Problemlösefertigkeiten" (vgl. Tabelle A-2).

Überarbeitung des theoretischen Modells

Ausgehend von den Befunden des Experten-Ratings und unter besonderer Berücksichtigung der von den Ratern vorgebrachten Kritikpunkte wird das theoretische Modell einer neuerlichen Prüfung unterzogen. Die Konzeptualisierung des Familienklimas mit Hilfe einer Beziehungs-

und einer Systemdimension kann sich ebenso bewähren wie die Unterscheidung der sechs Skalen "Kohäsion", "Kommunikation", "Konflikt", "Organisation", "Beweglichkeit" und "Erfahrungsreichtum". Auf Basis der Indikatoren jedoch muß das theoretische Modell in drei Aspekten modifiziert werden: Die Indikatoren "Einsatzbereitschaft" und "Emotionale Unterstützung" werden zum Indikator "Unterstützung" zusammengefaßt. Die Indikatoren "Klarheit von Kommunikation" und "Ausmaß von Kommunikation" werden im Indikator "Offene Kommunikation" verbunden. Schließlich wird der Indikator "Problemlösefertigkeiten" aus dem Modell ausgeschlossen. Auf diese Weise wird ein in mehreren Indikatoren verändertes Modell zur Beschreibung des Familienklimas generiert; das modifizierte Modell enthält 12 anstelle der ehemals 15 Indikatoren (vgl. Tabelle 6).

Zusammenstellung einer Fragebogen-Vorform und empirische Itemanalyse (Vorversuch III)

Die im Experten-Rating als mißverständlich identifizierten Items werden aus dem Itempool ausgeschlossen; einzelne Items werden nach den Anregungen der Experten modifiziert. Zur Generierung einer Fragebogen-Vorform werden zu jeder der sechs Skalen 12 Items ausgewählt, wobei die Indikatoren jeweils mit gleicher Itemanzahl in die Skalen eingehen. In die Fragebogen-Vorform werden bevorzugt Items aufgenommen, die von möglichst vielen Ratern korrekt den Indikatoren zugeordnet werden konnten. Erlaubt dieses Kriterium keine Entscheidung, wird auf die Sicherheit der Rater bei der Zuordnung zurückgegriffen; in drei Fällen schließlich unterliegt die Auswahl der Items – bei sonst gleicher Eignung – dem Urteil der Autorin.

Die 72 ausgewählten Items werden in eine zufällige Reihenfolge gebracht und mit einer Instruktion sowie einer sechsstufigen Skala von "sehr falsch" bis "sehr richtig" versehen. Die so entwickelte Vorform des Fragebogens wird je 15 zufällig ausgewählten Studierenden männlichen und weiblichen Geschlechts der Universität Trier mit der Bitte um Bearbeitung vorgelegt. Diese Daten werden einer item- und skalenanalytischen Überprüfung unterzogen (vgl. die entsprechenden Ergebnisse für den Hauptversuch in den Tabellen 17, 18 und C-12). Zunächst werden die Schwierigkeiten der Items analysiert (vgl. Lienert, 1969). Aufgrund der geringen Stichprobengröße wird trotz des mehrstufigen Antwortformats der in erster Linie für dichotomes Antwortformat geeignete Schwierigkeitsindex p herangezogen. Er gibt den relativen Anteil der Probanden an, die auf das Item in der unrekodierten Form bejahend reagieren (Antwortalternativen "eher richtig", "ziemlich richtig" und "sehr richtig"). Items mit extremen Schwierigkeiten ($p < .10$ oder $p > .90$) sollten nicht in die Endfassung des Fragebogens aufgenommen werden. Nach

diesem Kriterium wird ein Item der Skala "Kohäsion" als unbrauchbar identifiziert. Dann werden alle negativ gepolten Items rekodiert und der auf die Skalen bezogene korrigierte Trennschärfe-Koeffizient r_{tt-i} berechnet (vgl. Bortz & Döring, 1995). Von den 72 Items verfehlen neun den Mindestwert von .30. Bei den betroffenen Items handelt es sich gehäuft um Items der Skala "Erfahrungsreichtum". Die interne Konsistenz nach Cronbachs Alpha erweist sich nach den Richtwerten von Bortz et al. (1990) bei den Skalen der Beziehungsdimension mit Werten über .90 als hoch (Kohäsion: .94; Kommunikation: .92; Konflikt: .92) und in den Skalen der Systemdimension mit Werten durchgängig über .70 als zufriedenstellend (Organisation: .80; Beweglichkeit: .77; Erfahrungsreichtum: .83).

Entwicklung der Fragebogen-Endform

Nach den Ergebnissen des Vorversuchs III werden das Item mit extremer Schwierigkeit sowie die neun Items mit unbefriedigender Trennschärfe aus dem Fragebogen ausgeschlossen; die Fragebogen-Endform enthält somit 62 Items. Werden die internen Konsistenzen der sechs Skalen nach Cronbachs Alpha auf Basis des reduzierten Itemsatzes erneut berechnet, lassen sich in allen Skalen Werte über .80 eruieren (Kohäsion (11 Items): .93; Kommunikation (12 Items): .92; Konflikt (11 Items): .93; Organisation (10 Items): .84; Beweglichkeit (10 Items): .82; Erfahrungsreichtum (8 Items): .93). Die im Anschluß an die Beantwortung des Fragebogens von den Versuchsteilnehmern gegebenen Anmerkungen werden dazu genutzt, abschließend einzelne Items sprachlich nochmals zu modifizieren.

Anhang B

Erhebungsinstrumente

Jutta von Maurice, Dipl.-Psych.
Abteilung Prof. Dr. R. Scheller
Fachbereich I - Psychologie
Universität Trier
54286 Trier

Liebe Versuchsteilnehmerin, lieber Versuchsteilnehmer,

im Rahmen einer Studie zur Interessenentwicklung möchte ich der Frage nachgehen, welche Beziehung zwischen den Interessen von Studierenden und den Interessen ihrer Eltern besteht und von welchen Größen die Art dieser Beziehung abhängt.

Zur Klärung dieser Fragestellungen bin ich auf Ihre Mithilfe angewiesen. Ich bitte Sie daher, den beiliegenden Fragebogen möglichst bis zum _____ zu bearbeiten und mit der Hauspost zurückzusenden.

Darüber hinaus möchte ich auch Ihre Mutter und Ihren Vater bitten, jeweils einen kurzen Fragebogen zu bearbeiten. Adressieren Sie zu diesem Zweck bitte den beiliegenden Briefumschlag und die Postkarte an Ihre Eltern.

Die Anonymität aller Versuchsteilnehmer bleibt gewahrt. Die Namen und Adressen Ihrer Eltern werden nicht gespeichert. Sie befinden sich lediglich auf den Adressfeldern jener Postsendungen, die diesen zugesandt werden.

Ihre Angaben dienen ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken; ein Rückschluß von den Daten auf Ihre Person ist nicht möglich.

Das Gelingen dieser Untersuchung hängt maßgeblich von Ihrer Mithilfe ab. Als kleines Dankeschön werden nach Abschluß der Untersuchung ein Gutschein eines Trierer Kaufhauses im Wert von DM 100.- und zehn weitere Gutscheine im Wert von je DM 20.- unter den Teilnehmern mit vollständig bearbeiteten Fragebogen verlost. Die Gewinner werde ich durch Aushang bekanntgeben (dazu dient der Code auf der letzten Seite des Fragebogens).

Im voraus möchte ich Ihnen für Ihre Mitarbeit herzlichst danken,

mit freundlichen Grüßen

Allgemeine Angaben

Lfd. Nr.:

Zunächst möchte ich Sie bitten, einige allgemeine Fragen zu Ihrer Person und Ihrer Familie zu beantworten. Bitte kreuzen Sie jeweils das entsprechende Feld an oder tragen Sie Ihre Antwort in das dazu vorgesehene Feld ein.

1. Geschlecht?
 männlich
 weiblich
2. Geburtsjahr?
19_____
3. An welcher Institution studieren Sie?
 Universität Trier
 Fachhochschule Trier
4. Studienfach?
(a) Hauptfach oder -fächer: _____
(b) Nebenfach oder -fächer: _____
5. In welchem Studienabschnitt befinden Sie sich in Ihrem Hauptfach?
 Grundstudium
 Hauptstudium
6. In welchem Semester waren Sie erstmals (unabhängig vom Studienfach) an einer Universität oder Fachhochschule immatrikuliert?
 Wintersemester 19_____/19_____
 Sommersemester 19_____
7. Geburtsjahr Ihres Vaters?
19_____
8. Welchen Beruf hat Ihr Vater erlernt?
 hat folgenden Beruf erlernt: _____
 hat keinen Beruf erlernt
9. Welcher Berufstätigkeit geht Ihr Vater heute nach?
 berufstätig als: _____
 im Ruhestand, davor berufstätig als: _____
 zur Zeit arbeitslos
 kümmert sich vorwiegend um den Haushalt

Eigenschaften und Einstellungen

Auf dieser Seite finden Sie Aussagen, die persönliche Eigenschaften und Einstellungen betreffen. Lesen Sie bitte jede Aussage durch und geben dann an, ob die Aussage in bezug auf **Sie selbst** zutrifft. Kreuzen Sie bitte "-" an, wenn die Aussage auf Sie **nicht zutrifft** und "+", wenn die Aussage auf Sie **zutrifft**.

	trifft nicht zu	trifft zu
1. Ich zögere niemals, jemandem, der in Schwierigkeiten ist, zu helfen, auch wenn ich dadurch mitten in meiner Arbeit aufhören muß.	-	+
2. Es fällt mir manchmal schwer, in meiner Arbeit fortzufahren, wenn ich nicht ermutigt werde.	-	+
3. Ich habe gelegentlich Zweifel, ob ich im Leben Erfolg haben werde.	-	+
4. Ich bin manchmal ärgerlich, wenn ich nicht meinen Willen bekomme.	-	+
5. Ich bin immer sorgfältig angezogen.	-	+
6. Ich "klatsche" manchmal gern über andere Leute.	-	+
7. Es gab Zeiten, wo ich gegen Autoritätspersonen war, auch wenn ich wußte, daß sie Recht hatten.	-	+
8. Ganz gleich, mit wem ich mich unterhalte, ich bin immer ein guter Zuhörer.	-	+
9. Ich habe gelegentlich mal jemanden übervorteilt.	-	+
10. Ich bin immer gewillt, einen Fehler, den ich mache, auch zuzugeben.	-	+
11. Ich versuche immer, nach dem was ich sage, auch zu handeln.	-	+
12. Ich finde es nicht besonders schwierig, mit lauten unangenehmen Leuten auszukommen.	-	+

Eigenschaften und Einstellungen

	trifft nicht zu	trifft zu
13. Manchmal bestehe ich auf Genugtuung und kann nicht vergeben und vergessen.	—	+
14. Wenn ich etwa nicht weiß, gebe ich es ohne Zögern zu.	—	+
15. Ich bin immer höflich, auch zu unangenehmen Leuten.	—	+
16. Gelegentlich hatte ich Lust, alles zu zerschlagen.	—	+
17. Ich würde niemals zulassen, daß jemand für meine Vergehen bestraft wird.	—	+
18. Ich bin niemals ärgerlich, wenn ich um eine Gefälligkeit gebeten werde.	—	+
19. Ich bin niemals ärgerlich gewesen, wenn andere Leute Ansichten äußerten, die von meinen sehr abwichen.	—	+
20. Manchmal bin ich neidisch, wenn andere Glück haben.	—	+
21. Ich hatte niemals das Gefühl, ohne Grund bestraft zu werden.	—	+
22. Ich denke manchmal, daß die Leute, die ein Unglück trifft, es auch verdient haben.	—	+
23. Ich habe niemals mit Absicht etwas gesagt, was die Gefühle des anderen verletzen könnte.	—	+

Ihre Interessen

Der folgende Fragebogen besteht aus einer Liste mit verschiedensten Tätigkeiten. Geben Sie bitte für jede einzelne davon an, wie sehr diese Sie interessiert bzw. interessieren würde.

Interessieren heißt: etwas gerne tun, etwas wegen der Sache selbst tun.

Sie können für jede Tätigkeit bis zu 5 Punkten vergeben, je nachdem, wie groß Ihr Interesse ist. Tragen Sie bitte die Punkte gut leserlich in die vorgesehenen Kästchen ein. Verschieden viele Punkte sollen bedeuten:

1 Das interessiert mich gar nicht; das tue ich nicht gerne	2 Das interessiert mich wenig	3 Das interessiert mich etwas	4 Das interessiert mich ziemlich	5 Das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne
---	---	--	--	---

Bitte bearbeiten Sie jetzt die folgenden zwei Beispielaufgaben:

Bitte hier die Punkte eintragen

Pflanzen züchten oder pflegen	↓
ein Musikinstrument spielen	

Blättern Sie jetzt bitte um und beginnen Sie mit der Bearbeitung!

Ihre Interessen

1

Das interessiert
mich gar nicht;
das tue ich
nicht gerne

2

Das interessiert
mich wenig

3

Das interessiert
mich **etwas**

4

Das interessiert
mich ziemlich

5

Das interessiert
mich sehr;
das tue ich
sehr gerne

1. mit Maschinen oder technischen Geräten arbeiten	
2. in einem Laboratorium Experimente durchführen	
3. etwas nach künstlerischen Gesichtspunkten gestalten	
4. andere Menschen betreuen oder pflegen	
5. eine Gruppe bei der Arbeit leiten	
6. eine Buchhaltung führen	
7. untersuchen, wie etwas funktioniert	
8. wissenschaftliche Artikel lesen	
9. Bilder beschreiben oder analysieren	
10. jemanden unterrichten oder erziehen	
11. ein Geschäft oder ein Unternehmen führen	
12. stenographieren und maschineschreiben	
13. Holz bearbeiten oder etwas aus Holz herstellen	
14. sich mit unerforschten Dingen beschäftigen	
15. Dichtungen/Literatur lesen und interpretieren	
16. andere Menschen beraten	
17. eine Diskussion leiten	
18. Geschäftsbriefe schreiben	
19. Fahrzeuge lenken oder warten	
20. etwa genau beobachten und analysieren	

Ihre Interessen

1 Das interessiert mich gar nicht; das tue ich **nicht** gerne
2 Das interessiert mich wenig
3 Das interessiert mich **etwas**
4 Das interessiert mich ziemlich
5 Das interessiert mich sehr; das tue ich **sehr** gerne

21. Bücher übersetzen	
22. mit anderen zusammenarbeiten	
23. für eine Sache Werbung betreiben	
24. mit einer Rechenmaschine, einem EDV-Gerät arbeiten	
25. Geräte oder Maschinen reparieren	
26. an einem Forschungsprojekt mitarbeiten	
27. Theaterstücke oder Konzerte besuchen	
28. andere Menschen bedienen, für andere sorgen	
29. eine Veranstaltung organisieren	
30. Gesetze auslegen und anwenden	
31. Konstruktionspläne zeichnen	
32. über längere Zeit an der Lösung eines Problems arbeiten	
33. Dinge schön gestalten (formen, verzieren, schmücken)	
34. einen Haushalt führen	
35. andere beaufsichtigen, kontrollieren	
36. Statistiken anlegen und auswerten	
37. elektrische Geräte oder Anlagen bauen	
38. chemische Versuche durchführen	
39. sich mit Kunst und Literatur befassen	
40. andere medizinisch versorgen	

Ihre Interessen

1

Das interessiert
mich gar nicht;
das tue ich
nicht gerne

2

Das interessiert
mich wenig

3

Das interessiert
mich **etwas**

4

Das interessiert
mich ziemlich

5

Das interessiert
mich sehr;
das tue ich
sehr gerne

41. jemandem etwas verkaufen	
42. über etwas Aufzeichnungen oder Listen führen	
43. Metall bearbeiten, etwas aus Metall herstellen	
44. ein Computerprogramm entwickeln	
45. in einer Schauspielgruppe oder Band mitspielen	
46. hilfsbedürftige Kinder oder Erwachsene betreuen	
47. andere von etwas überzeugen, zu etwas überreden	
48. Gegenstände/Materialien ordnen oder verwalten	
49. Dinge pflegen, reinigen, instandhalten	
50. die Ursachen eines Problems erforschen	
51. malen, zeichnen	
52. in einer Jugendgruppe mitarbeiten	
53. mit anderen Menschen verhandeln	
54. die Einhaltung von Richtlinien überwachen	
55. etwas nach einem Plan, einer Skizze anfertigen	
56. neue Ideen entwickeln und überprüfen	
57. etwas mit sprachlichen Mitteln künstlerisch gestalten	
58. sich in die Situation anderer Menschen hineindenken	
59. das Amt des Sprechers in einer Gruppe übernehmen	
60. eine Abrechnung kontrollieren	

Die Interessen Ihres Vaters

Im folgenden finden Sie nochmals die Ihnen bereits bekannte Liste mit verschiedenen Tätigkeiten.

Geben Sie bitte nun für jede einzelne davon an, wie sehr diese Ihren **Vater** interessiert bzw. interessieren würde.

Sie können wieder für jede Tätigkeit bis zu 5 Punkten vergeben, je nachdem, wie groß das Interesse Ihres Vaters Ihrer Meinung nach ist. Verschieden viele Punkte sollen bedeuten:

1 Das interessiert meinen Vater gar nicht; das tut er nicht gerne	2 Das interessiert meinen Vater wenig	3 Das interessiert meinen Vater etwas	4 Das interessiert meinen Vater ziemlich	5 Das interessiert meinen Vater sehr; das tut er sehr gerne
--	---	--	--	--

Blättern Sie jetzt bitte um und bearbeiten Sie den Fragebogen!

Die Interessen Ihres Vaters

1
Das interessiert
meinen Vater
gar nicht;
das tut er
nicht gerne

2
Das interessiert
meinen Vater
wenig

3
Das interessiert
meinen Vater
etwas

4
Das interessiert
meinen Vater
ziemlich

5
Das interessiert
meinen Vater
sehr;
das tut er
sehr gerne

1. mit Maschinen oder technischen Geräten arbeiten	
2. in einem Laboratorium Experimente durchführen	
3. etwas nach künstlerischen Gesichtspunkten gestalten	
4. andere Menschen betreuen oder pflegen	
5. eine Gruppe bei der Arbeit leiten	
6. eine Buchhaltung führen	
7. untersuchen, wie etwas funktioniert	
8. wissenschaftliche Artikel lesen	
9. Bilder beschreiben oder analysieren	
10. jemanden unterrichten oder erziehen	
11. ein Geschäft oder ein Unternehmen führen	
12. stenographieren und maschineschreiben	
13. Holz bearbeiten oder etwas aus Holz herstellen	
14. sich mit unerforschten Dingen beschäftigen	
15. Dichtungen/Literatur lesen und interpretieren	
16. andere Menschen beraten	
17. eine Diskussion leiten	
18. Geschäftsbriefe schreiben	
19. Fahrzeuge lenken oder warten	
20. etwa genau beobachten und analysieren	

Die Interessen Ihres Vaters

1	2	3	4	5
Das interessiert meinen Vater gar nicht; das tut er nicht gerne	Das interessiert meinen Vater wenig	Das interessiert meinen Vater etwas	Das interessiert meinen Vater ziemlich	Das interessiert meinen Vater sehr; das tut er sehr gerne

21. Bücher übersetzen	
22. mit anderen zusammenarbeiten	
23. für eine Sache Werbung betreiben	
24. mit einer Rechenmaschine, einem EDV-Gerät arbeiten	
25. Geräte oder Maschinen reparieren	
26. an einem Forschungsprojekt mitarbeiten	
27. Theaterstücke oder Konzerte besuchen	
28. andere Menschen bedienen, für andere sorgen	
29. eine Veranstaltung organisieren	
30. Gesetze auslegen und anwenden	
31. Konstruktionspläne zeichnen	
32. über längere Zeit an der Lösung eines Problems arbeiten	
33. Dinge schön gestalten (formen, verzieren, schmücken)	
34. einen Haushalt führen	
35. andere beaufsichtigen, kontrollieren	
36. Statistiken anlegen und auswerten	
37. elektrische Geräte oder Anlagen bauen	
38. chemische Versuche durchführen	
39. sich mit Kunst und Literatur befassen	
40. andere medizinisch versorgen	

Die Interessen Ihres Vaters

1
Das interessiert
meinen Vater
gar nicht;
das tut er
nicht gerne

2
Das interessiert
meinen Vater
wenig

3
Das interessiert
meinen Vater
etwas

4
Das interessiert
meinen Vater
ziemlich

5
Das interessiert
meinen Vater
sehr;
das tut er
sehr gerne

41. jemandem etwas verkaufen	
42. über etwas Aufzeichnungen oder Listen führen	
43. Metall bearbeiten, etwas aus Metall herstellen	
44. ein Computerprogramm entwickeln	
45. in einer Schauspielgruppe oder Band mitspielen	
46. hilfsbedürftige Kinder oder Erwachsene betreuen	
47. andere von etwas überzeugen, zu etwas überreden	
48. Gegenstände/Materialien ordnen oder verwalten	
49. Dinge pflegen, reinigen, instandhalten	
50. die Ursachen eines Problems erforschen	
51. malen, zeichnen	
52. in einer Jugendgruppe mitarbeiten	
53. mit anderen Menschen verhandeln	
54. die Einhaltung von Richtlinien überwachen	
55. etwas nach einem Plan, einer Skizze anfertigen	
56. neue Ideen entwickeln und überprüfen	
57. etwas mit sprachlichen Mitteln künstlerisch gestalten	
58. sich in die Situation anderer Menschen hineindenken	
59. das Amt des Sprechers in einer Gruppe übernehmen	
60. eine Abrechnung kontrollieren	

Die Interessen Ihrer Mutter

Im folgenden finden Sie nochmals die Ihnen bereits bekannte Liste mit verschiedensten Tätigkeiten.

Geben Sie bitte nun für jede einzelne davon an, wie sehr diese Ihre **Mutter** interessiert bzw. interessieren würde.

Sie können wieder für jede Tätigkeit bis zu 5 Punkten vergeben, je nachdem, wie groß das Interesse Ihrer Mutter Ihrer Meinung nach ist. Verschieden viele Punkte sollen bedeuten:

1 Das interessiert meine Mutter gar nicht; das tut sie nicht gerne	2 Das interessiert meine Mutter wenig	3 Das interessiert meine Mutter etwas	4 Das interessiert meine Mutter ziemlich	5 Das interessiert meine Mutter sehr; das tut sie sehr gerne
---	---	--	--	---

Blättern Sie jetzt bitte um und bearbeiten Sie den Fragebogen!

Die Interessen Ihrer Mutter

1	2	3	4	5
Das interessiert meine Mutter gar nicht; das tut sie nicht gerne	Das interessiert meine Mutter wenig	Das interessiert meine Mutter etwas	Das interessiert meine Mutter ziemlich	Das interessiert meine Mutter sehr; das tut sie sehr gerne

1. mit Maschinen oder technischen Geräten arbeiten	
2. in einem Laboratorium Experimente durchführen	
3. etwas nach künstlerischen Gesichtspunkten gestalten	
4. andere Menschen betreuen oder pflegen	
5. eine Gruppe bei der Arbeit leiten	
6. eine Buchhaltung führen	
7. untersuchen, wie etwas funktioniert	
8. wissenschaftliche Artikel lesen	
9. Bilder beschreiben oder analysieren	
10. jemanden unterrichten oder erziehen	
11. ein Geschäft oder ein Unternehmen führen	
12. stenographieren und maschineschreiben	
13. Holz bearbeiten oder etwas aus Holz herstellen	
14. sich mit unerforschten Dingen beschäftigen	
15. Dichtungen/Literatur lesen und interpretieren	
16. andere Menschen beraten	
17. eine Diskussion leiten	
18. Geschäftsbriefe schreiben	
19. Fahrzeuge lenken oder warten	
20. etwa genau beobachten und analysieren	

Die Interessen Ihrer Mutter

1	2	3	4	5
Das interessiert meine Mutter gar nicht; das tut sie nicht gerne	Das interessiert meine Mutter wenig	Das interessiert meine Mutter etwas	Das interessiert meine Mutter ziemlich	Das interessiert meine Mutter sehr; das tut sie sehr gerne

21. Bücher übersetzen	
22. mit anderen zusammenarbeiten	
23. für eine Sache Werbung betreiben	
24. mit einer Rechenmaschine, einem EDV-Gerät arbeiten	
25. Geräte oder Maschinen reparieren	
26. an einem Forschungsprojekt mitarbeiten	
27. Theaterstücke oder Konzerte besuchen	
28. andere Menschen bedienen, für andere sorgen	
29. eine Veranstaltung organisieren	
30. Gesetze auslegen und anwenden	
31. Konstruktionspläne zeichnen	
32. über längere Zeit an der Lösung eines Problems arbeiten	
33. Dinge schön gestalten (formen, verzieren, schmücken)	
34. einen Haushalt führen	
35. andere beaufsichtigen, kontrollieren	
36. Statistiken anlegen und auswerten	
37. elektrische Geräte oder Anlagen bauen	
38. chemische Versuche durchführen	
39. sich mit Kunst und Literatur befassen	
40. andere medizinisch versorgen	

Die Interessen Ihrer Mutter

1
Das interessiert
meine Mutter
gar nicht;
das tut sie
nicht gerne

2
Das interessiert
meine Mutter
wenig

3
Das interessiert
meine Mutter
etwas

4
Das interessiert
meine Mutter
ziemlich

5
Das interessiert
meine Mutter
sehr;
das tut sie
sehr gerne

41. jemandem etwas verkaufen	
42. über etwas Aufzeichnungen oder Listen führen	
43. Metall bearbeiten, etwas aus Metall herstellen	
44. ein Computerprogramm entwickeln	
45. in einer Schauspielgruppe oder Band mitspielen	
46. hilfsbedürftige Kinder oder Erwachsene betreuen	
47. andere von etwas überzeugen, zu etwas überreden	
48. Gegenstände/Materialien ordnen oder verwalten	
49. Dinge pflegen, reinigen, instandhalten	
50. die Ursachen eines Problems erforschen	
51. malen, zeichnen	
52. in einer Jugendgruppe mitarbeiten	
53. mit anderen Menschen verhandeln	
54. die Einhaltung von Richtlinien überwachen	
55. etwas nach einem Plan, einer Skizze anfertigen	
56. neue Ideen entwickeln und überprüfen	
57. etwas mit sprachlichen Mitteln künstlerisch gestalten	
58. sich in die Situation anderer Menschen hineindenken	
59. das Amt des Sprechers in einer Gruppe übernehmen	
60. eine Abrechnung kontrollieren	

Ihre Herkunftsfamilie

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Reihe von Aussagen, die sich auf Ihre Herkunftsfamilie beziehen (Ihre Eltern, Geschwister und Sie selbst). Sie sollen mit Hilfe dieser Aussagen die Familie, in der Sie aufgewachsen sind, beschreiben.

Markieren Sie dazu bitte jeweils, inwieweit die Aussagen auf Ihre Herkunftsfamilie zutreffen. Sie haben dabei die Möglichkeit, jede Aussage stark, mittel oder schwach abzulehnen oder ihr schwach, mittel oder stark zuzustimmen.

Hier ist ein Beispiel für die Beantwortung der Aussagen:

Wichtige Entscheidungen treffen wir in unserer Familie gemeinsam.	---	--	-	+	++	+++
---	-----	----	---	---	----	-----

Ist diese Aussage in bezug auf Ihre Herkunftsfamilie ...

- ...sehr falsch, kreuzen Sie bitte an: ---
- ...ziemlich falsch, kreuzen Sie bitte an: --
- ...eher falsch, kreuzen Sie bitte an: -
- ...eher richtig, kreuzen Sie bitte an: +
- ...ziemlich richtig, kreuzen Sie bitte an: ++
- ...sehr richtig, kreuzen Sie bitte an: +++

Manche Aussagen werden vielleicht für einzelne Familienmitglieder zutreffen, für andere Familienmitglieder jedoch nicht. Geben Sie dann bitte jene Antwort, die für die Mehrzahl der Familienmitglieder zutrifft und Ihren allgemeinen Eindruck von Ihrer Familie am besten widerspiegelt.

Beantworten Sie die Aussagen bitte auch dann, wenn Sie nicht mehr zu Hause wohnen. Geben Sie in diesem Fall bitte das allgemeine Bild Ihrer Familie wieder, so wie Sie diese erlebt haben.

Bitte bearbeiten Sie alle Aussagen der Reihe nach, ohne eine auszulassen. Einige Aussagen haben einen ähnlichen Wortlaut oder Sinn. Bitte nehmen Sie auch zu diesen Aussagen Stellung. Es geht bei allen Aussagen um Ihre ganz persönliche Sichtweise.

Ihre Herkunftsfamilie

	sehr falsch				sehr richtig	
1. Bei uns in der Familie passiert selten etwas Neues.	----	---	-	+	++	+++
2. Wir bieten anderen Familienmitgliedern gerne unsere Hilfe an.	----	---	-	+	++	+++
3. In unserer Familie gibt es eine klare Aufgabenteilung.	----	---	-	+	++	+++
4. In unserer Familie werden Meinungsverschiedenheiten ganz sachlich geregelt.	----	---	-	+	++	+++
5. Wenn bei uns zu Hause jemand etwas zu sagen hat, dann sagt er es auch offen heraus.	----	---	-	+	++	+++
6. In unserer Familie sprechen wir nur selten über unsere Angelegenheiten.	----	---	-	+	++	+++
7. In unserer Familie hat man keine Chance, eine eigenständige Person zu sein.	----	---	-	+	++	+++
8. Bei uns in der Familie gibt es wenig Meinungsverschiedenheiten.	----	---	-	+	++	+++
9. In unserer Familie gibt es eindeutige Verhaltensregeln.	----	---	-	+	++	+++
10. In unserer Familie unternehmen wir häufig etwas gemeinsam mit Freunden.	----	---	-	+	++	+++
11. In unserer Familie nennen wir die Dinge beim Namen, anstatt nur Andeutungen zu machen.	----	---	-	+	++	+++
12. In unserer Familie sind wir uns selten richtig nahe.	----	---	-	+	++	+++
13. In unserer Familie lassen sich Meinungsverschiedenheiten nicht vernünftig regeln.	----	---	-	+	++	+++
14. Die Wochenenden sind bei uns zu Hause sehr abwechslungsreich.	----	---	-	+	++	+++
15. Wenn bei uns jemand Probleme hat, versuchen die anderen ihm zur Seite zu stehen.	----	---	-	+	++	+++
16. Bei uns zu Hause ist der Tagesablauf recht genau festgelegt.	----	---	-	+	++	+++

Ihre Herkunftsfamilie

	sehr falsch				sehr richtig	
17. In unserer Familie kann jeder über sein Leben selbst bestimmen.	----	---	-	+	++	+++
18. In unserer Familie spielt Gehorsam eine wichtige Rolle.	----	---	-	+	++	+++
19. In unserer Familie kommt es oft zu Reibereien.	----	---	-	+	++	+++
20. In der Freizeit unternehmen wir in unserer Familie gemeinsam interessante Dinge.	----	---	-	+	++	+++
21. Auf Fragen bekommen wir in unserer Familie nur selten klare Antworten.	----	---	-	+	++	+++
22. Streitigkeiten werden bei uns nicht mit Schimpfen und Schreien ausgetragen.	----	---	-	+	++	+++
23. So etwas wie ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl gibt es bei uns zu Hause kaum.	----	---	-	+	++	+++
24. In unserer Familie wird es nicht gern gesehen, wenn man sagt, daß einem etwas nicht paßt.	----	---	-	+	++	+++
25. Es widerstrebt uns, unsere Zuneigung füreinander zu zeigen.	----	---	-	+	++	+++
26. In unserer Familie wird viel Wert auf Selbständigkeit gelegt.	----	---	-	+	++	+++
27. Wir bekommen in unserer Familie viel Besuch.	----	---	-	+	++	+++
28. Jeder weiß bei uns, für welche Erledigungen er zuständig ist.	----	---	-	+	++	+++
29. Am Wochenende geht es bei uns zu Hause häufig ziemlich langweilig zu.	----	---	-	+	++	+++
30. Wenn es darauf ankommt, ziehen wir alle an einem Strang.	----	---	-	+	++	+++
31. In unserer Familie ist jeder für sein eigenes Verhalten verantwortlich.	----	---	-	+	++	+++
32. In unserer Familie sind wir selten richtig ärgerlich aufeinander.	----	---	-	+	++	+++

Ihre Herkunftsfamilie

	sehr falsch					sehr richtig
33. In unserer Familie regen wir uns schon über Kleinigkeiten auf.	----	---	-	+	++	+++
34. Es kommt bei uns zu Hause häufiger vor, daß man dem anderen nur ungern und widerwillig hilft.	----	---	-	+	++	+++
35. Was richtig und was falsch ist, legt ein bestimmtes Familienmitglied fest.	----	---	-	+	++	+++
36. Wenn jemand in unserer Familie etwas sagt, fassen die anderen das oft falsch auf.	----	---	-	+	++	+++
37. Bei uns zu Hause sind wir eher zurückhaltend, wenn es darum geht, seine Meinung offen zu sagen.	----	---	-	+	++	+++
38. In unserer Familie gibt es viel Streit.	----	---	-	+	++	+++
39. Unser Alltag in der Familie ist ziemlich eintönig.	----	---	-	+	++	+++
40. Wenn wir Meinungsverschiedenheiten haben, lassen wir die anderen nicht zu Wort kommen.	----	---	-	+	++	+++
41. Bei uns zu Hause hat jeder genug Freiraum, auch etwas ohne die Familie zu unternehmen.	----	---	-	+	++	+++
42. Bei uns ist man eher großzügig, wenn bestimmte Dinge nicht so hundertprozentig gemacht werden.	----	---	-	+	++	+++
43. Bei uns zu Hause geht es häufiger "drunter und drüber", weil nichts so richtig geplant wird.	----	---	-	+	++	+++
44. Unsere Familie hat ein "Familienoberhaupt", dem das letzte Wort zukommt.	----	---	-	+	++	+++
45. Wenn etwas Unvorhergesehenes passiert, fällt es uns nicht schwer, uns darauf einzustellen.	----	---	-	+	++	+++
46. Wenn wir mal Meinungsverschiedenheiten haben, lassen wir es nicht zum großen Krach kommen.	----	---	-	+	++	+++
47. Bei uns gibt es häufig Mißverständnisse.	----	---	-	+	++	+++
48. Die Mitglieder unserer Familie sind gefühlsmäßig eng miteinander verbunden.	----	---	-	+	++	+++

Ihre Herkunftsfamilie

	sehr falsch				sehr richtig	
	----	---	-	+	++	+++
49. Wir teilen uns in der Familie mit, was uns an den anderen stört.	----	---	-	+	++	+++
50. In unserer Familie legen wir es häufig darauf an, den anderen zu reizen und zu ärgern.	----	---	-	+	++	+++
51. In unserer Familie gibt es einen starken Zusammenhalt.	----	---	-	+	++	+++
52. Manche Familienmitglieder haben in unserer Familie überhaupt nichts zu sagen.	----	---	-	+	++	+++
53. Es ist schwer zu sagen, welche Verhaltensregeln in unserer Familie gelten.	----	---	-	+	++	+++
54. Bei uns ist es nicht tragisch, wenn sich mal jemand nicht an die Abmachungen hält.	----	---	-	+	++	+++
55. Wir sprechen zu Hause ganz offen über alles.	----	---	-	+	++	+++
56. Bei uns interessiert sich eigentlich niemand richtig dafür, was der andere denkt und tut.	----	---	-	+	++	+++
57. An wechselnde Umstände können wir uns gut anpassen.	----	---	-	+	++	+++
58. Wenn einer in unserer Familie etwas sagt, wissen die anderen gewöhnlich, was er damit meint.	----	---	-	+	++	+++
59. In unserer Familie läßt sich kaum etwas ändern.	----	---	-	+	++	+++
60. Bei uns versucht jeder, die Einstellungen der anderen kennenzulernen.	----	---	-	+	++	+++
61. Bei uns muß schon ein ziemlicher Druck von außen kommen, damit wir wirklich zusammenhalten.	----	---	-	+	++	+++
62. In unserer Familie passieren viele interessante Dinge.	----	---	-	+	++	+++

Abschließende Fragen & Code

Geben Sie bitte nun an, wie **Sie persönlich** die allgemeine Ähnlichkeit zwischen Ihrer Person und Ihren Eltern beurteilen.

Machen Sie dazu jeweils ein Kreuz auf der neben der Frage stehenden Skala. Je größer Sie die Ähnlichkeit einschätzen, desto weiter rechts sollen Sie Ihr Kreuz machen und je unähnlicher, desto weiter links.

Bitte geben Sie nun an:

Wie ähnlich sind Sie - *insgesamt gesehen* - ...

	sehr unähnlich		sehr ähnlich
... Ihrer Mutter	-----		-----
... Ihrem Vater	-----		-----

Vermerken Sie bitte abschließend Ihren **Code**, anhand dessen Sie sich bei Bekanntgabe der Gewinner der Verlosung wiedererkennen können:

1.	2.	3.	4.

1. Feld: Den *ersten* Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter

(z.B. **Anita** = A)

2. Feld: Den eigenen *Geburtsstag*

(z.B. **15.7.1970** = 15)

3. Feld: Den *ersten* Buchstaben Ihres Geburtsortes

(z.B. **Bamberg** = B)

4. Feld: Den *Geburtsmonat* Ihrer Mutter

(z.B. **23.4.1947** = 4)

Nochmals vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Jutta von Maurice, Dipl.-Psych.
Abteilung Prof. Dr. R. Scheller
Fachbereich I - Psychologie
Universität Trier
54286 Trier

Teil 2: Exemplar für die Eltern

Liebe Versuchsteilnehmer,

im Rahmen einer Studie zur Interessenentwicklung möchte ich der Frage nachgehen, welche Beziehungen zwischen den Interessen von Studierenden und den Interessen ihrer Eltern bestehen. Ihre Tochter/Ihr Sohn hat sich zur Teilnahme an dieser Studie bereit erklärt, und ich würde mich sehr freuen, wenn ich auch Sie als Versuchsteilnehmer gewinnen könnte. Daher möchte ich Sie bitten, die folgenden Fragebogen auszufüllen und möglichst bis zum _____ in beiliegendem Rückumschlag zurückzusenden. Es gibt dabei keine richtigen oder falschen Antworten, nur Ihre persönliche Sichtweise ist gefragt.

Das "Exemplar für die Mutter" und das "Exemplar für den Vater" sind deutlich gekennzeichnet. Beachten Sie bitte, daß auch die Rückseiten bedruckt sind!

Die Datenerhebung erfolgt selbstverständlich anonym. Ein Rückschluß von den Daten auf Ihre Person ist nicht möglich.

Im voraus möchte ich Ihnen für Ihre Mitarbeit herzlichst danken,

mit freundlichen Grüßen

Lfd. Nr.:

Exemplar für die Mutter

Der folgende Fragebogen besteht aus einer Liste mit verschiedensten Tätigkeiten. Geben Sie bitte für jede einzelne davon an, wie sehr diese Sie interessiert bzw. interessieren würde.

Interessieren heißt: etwas gerne tun, etwas wegen der Sache selbst tun.

Sie können für jede Tätigkeit bis zu 5 Punkten vergeben, je nachdem, wie groß Ihr Interesse ist. Tragen Sie bitte die Punkte gut leserlich in die vorgesehenen Kästchen ein. Verschieden viele Punkte sollen bedeuten:

1	2	3	4	5
Das interessiert mich gar nicht; das tue ich nicht gerne	Das interessiert mich wenig	Das interessiert mich etwas	Das interessiert mich ziemlich	Das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne

Bitte bearbeiten Sie jetzt die folgenden zwei Beispielaufgaben:

Bitte hier die Punkte eintragen

Pflanzen züchten oder pflegen	↓
ein Musikinstrument spielen	

1	2	3	4	5
Das interessiert mich gar nicht; das tue ich nicht gerne	Das interessiert mich wenig	Das interessiert mich etwas	Das interessiert mich ziemlich	Das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne

1. mit Maschinen oder technischen Geräten arbeiten	
2. in einem Laboratorium Experimente durchführen	
3. etwas nach künstlerischen Gesichtspunkten gestalten	
4. andere Menschen betreuen oder pflegen	
5. eine Gruppe bei der Arbeit leiten	
6. eine Buchhaltung führen	
7. untersuchen, wie etwas funktioniert	
8. wissenschaftliche Artikel lesen	
9. Bilder beschreiben oder analysieren	
10. jemanden unterrichten oder erziehen	
11. ein Geschäft oder ein Unternehmen führen	
12. stenographieren und maschineschreiben	
13. Holz bearbeiten oder etwas aus Holz herstellen	
14. sich mit unerforschten Dingen beschäftigen	
15. Dichtungen/Literatur lesen und interpretieren	
16. andere Menschen beraten	
17. eine Diskussion leiten	
18. Geschäftsbriefe schreiben	
19. Fahrzeuge lenken oder warten	
20. etwa genau beobachten und analysieren	

1	2	3	4	5
Das interessiert mich gar nicht; das tue ich nicht gerne	Das interessiert mich wenig	Das interessiert mich etwas	Das interessiert mich ziemlich	Das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne
21. Bücher übersetzen				
22. mit anderen zusammenarbeiten				
23. für eine Sache Werbung betreiben				
24. mit einer Rechenmaschine, einem EDV-Gerät arbeiten				
25. Geräte oder Maschinen reparieren				
26. an einem Forschungsprojekt mitarbeiten				
27. Theaterstücke oder Konzerte besuchen				
28. andere Menschen bedienen, für andere sorgen				
29. eine Veranstaltung organisieren				
30. Gesetze auslegen und anwenden				
31. Konstruktionspläne zeichnen				
32. über längere Zeit an der Lösung eines Problems arbeiten				
33. Dinge schön gestalten (formen, verzieren, schmücken)				
34. einen Haushalt führen				
35. andere beaufsichtigen, kontrollieren				
36. Statistiken anlegen und auswerten				
37. elektrische Geräte oder Anlagen bauen				
38. chemische Versuche durchführen				
39. sich mit Kunst und Literatur befassen				
40. andere medizinisch versorgen				

1	2	3	4	5
Das interessiert mich gar nicht; das tue ich nicht gerne	Das interessiert mich wenig	Das interessiert mich etwas	Das interessiert mich ziemlich	Das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne

41. jemandem etwas verkaufen	
42. über etwas Aufzeichnungen oder Listen führen	
43. Metall bearbeiten, etwas aus Metall herstellen	
44. ein Computerprogramm entwickeln	
45. in einer Schauspielgruppe oder Band mitspielen	
46. hilfsbedürftige Kinder oder Erwachsene betreuen	
47. andere von etwas überzeugen, zu etwas überreden	
48. Gegenstände/Materialien ordnen oder verwalten	
49. Dinge pflegen, reinigen, instandhalten	
50. die Ursachen eines Problems erforschen	
51. malen, zeichnen	
52. in einer Jugendgruppe mitarbeiten	
53. mit anderen Menschen verhandeln	
54. die Einhaltung von Richtlinien überwachen	
55. etwas nach einem Plan, einer Skizze anfertigen	
56. neue Ideen entwickeln und überprüfen	
57. etwas mit sprachlichen Mitteln künstlerisch gestalten	
58. sich in die Situation anderer Menschen hineindenken	
59. das Amt des Sprechers in einer Gruppe übernehmen	
60. eine Abrechnung kontrollieren	

Lfd. Nr.:

Exemplar für den Vater

Der folgende Fragebogen besteht aus einer Liste mit verschiedensten Tätigkeiten. Geben Sie bitte für jede einzelne davon an, wie sehr diese Sie interessiert bzw. interessieren würde.

Interessieren heißt: etwas gerne tun, etwas wegen der Sache selbst tun.

Sie können für jede Tätigkeit bis zu 5 Punkten vergeben, je nachdem, wie groß Ihr Interesse ist. Tragen Sie bitte die Punkte gut leserlich in die vorgesehenen Kästchen ein. Verschieden viele Punkte sollen bedeuten:

1	2	3	4	5
Das interessiert mich gar nicht; das tue ich nicht gerne	Das interessiert mich wenig	Das interessiert mich etwas	Das interessiert mich ziemlich sehr gerne	Das interessiert mich sehr; das tue ich

Bitte bearbeiten Sie jetzt die folgenden zwei Beispielaufgaben:

Bitte hier die Punkte eintragen

Pflanzen züchten oder pflegen	↓
ein Musikinstrument spielen	

<p>1 Das interessiert mich gar nicht; das tue ich nicht gerne</p>	<p>2 Das interessiert mich wenig</p>	<p>3 Das interessiert mich etwas</p>	<p>4 Das interessiert mich ziemlich</p>	<p>5 Das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne</p>
---	---	--	--	---

1. mit Maschinen oder technischen Geräten arbeiten	
2. in einem Laboratorium Experimente durchführen	
3. etwas nach künstlerischen Gesichtspunkten gestalten	
4. andere Menschen betreuen oder pflegen	
5. eine Gruppe bei der Arbeit leiten	
6. eine Buchhaltung führen	
7. untersuchen, wie etwas funktioniert	
8. wissenschaftliche Artikel lesen	
9. Bilder beschreiben oder analysieren	
10. jemanden unterrichten oder erziehen	
11. ein Geschäft oder ein Unternehmen führen	
12. stenographieren und maschineschreiben	
13. Holz bearbeiten oder etwas aus Holz herstellen	
14. sich mit unerforschten Dingen beschäftigen	
15. Dichtungen/Literatur lesen und interpretieren	
16. andere Menschen beraten	
17. eine Diskussion leiten	
18. Geschäftsbriefe schreiben	
19. Fahrzeuge lenken oder warten	
20. etwa genau beobachten und analysieren	

1	2	3	4	5
Das interessiert mich gar nicht; das tue ich nicht gerne	Das interessiert mich wenig	Das interessiert mich etwas	Das interessiert mich ziemlich	Das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne
21. Bücher übersetzen				
22. mit anderen zusammenarbeiten				
23. für eine Sache Werbung betreiben				
24. mit einer Rechenmaschine, einem EDV-Gerät arbeiten				
25. Geräte oder Maschinen reparieren				
26. an einem Forschungsprojekt mitarbeiten				
27. Theaterstücke oder Konzerte besuchen				
28. andere Menschen bedienen, für andere sorgen				
29. eine Veranstaltung organisieren				
30. Gesetze auslegen und anwenden				
31. Konstruktionspläne zeichnen				
32. über längere Zeit an der Lösung eines Problems arbeitn				
33. Dinge schön gestalten (formen, verzieren, schmücken)				
34. einen Haushalt führen				
35. andere beaufsichtigen, kontrollieren				
36. Statistiken anlegen und auswerten				
37. elektrische Geräte oder Anlagen bauen				
38. chemische Versuche durchführen				
39. sich mit Kunst und Literatur befassen				
40. andere medizinisch versorgen				

1	2	3	4	5
Das interessiert mich gar nicht; das tue ich nicht gerne	Das interessiert mich wenig	Das interessiert mich etwas	Das interessiert mich ziemlich	Das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne

41. jemandem etwas verkaufen	
42. über etwas Aufzeichnungen oder Listen führen	
43. Metall bearbeiten, etwas aus Metall herstellen	
44. ein Computerprogramm entwickeln	
45. in einer Schauspielgruppe oder Band mitspielen	
46. hilfsbedürftige Kinder oder Erwachsene betreuen	
47. andere von etwas überzeugen, zu etwas überreden	
48. Gegenstände/Materialien ordnen oder verwalten	
49. Dinge pflegen, reinigen, instandhalten	
50. die Ursachen eines Problems erforschen	
51. malen, zeichnen	
52. in einer Jugendgruppe mitarbeiten	
53. mit anderen Menschen verhandeln	
54. die Einhaltung von Richtlinien überwachen	
55. etwas nach einem Plan, einer Skizze anfertigen	
56. neue Ideen entwickeln und überprüfen	
57. etwas mit sprachlichen Mitteln künstlerisch gestalten	
58. sich in die Situation anderer Menschen hineindenken	
59. das Amt des Sprechers in einer Gruppe übernehmen	
60. eine Abrechnung kontrollieren	

Anhang C

Tabellenanhang

Tabelle C-1

Zuordnung der Items des Allgemeinen Interessen-Struktur-Tests zu den Skalen

Skala	Items
R	01, 07, 13, 19, 25, 31, 37, 43, 49, 55
I	02, 08, 14, 20, 26, 32, 38, 44, 50, 56
A	03, 09, 15, 21, 27, 33, 39, 45, 51, 57
S	04, 10, 16, 22, 28, 34, 40, 46, 52, 58
E	05, 11, 17, 23, 29, 35, 41, 47, 53, 59
C	06, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60

Tabelle C-2

Zuordnung der Items des Forschungsinstruments zur Erfassung des Familienklimas zu den Skalen

Skala	Items und deren Polung
Kohäsion	
Zusammenhalt	12-, 23-, 30+, 48+, 51+, 61-
Unterstützung	02+, 15+, 34-, 56-, 60+
Kommunikation	
Offene Kommunikation	05+, 06-, 11+, 21-, 24-, 25-, 36-, 37-, 47-, 49+, 55+, 58+
Konflikt	
Konflikthäufigkeit	08-, 19+, 32-, 33+, 38+, 50+
Unproduktives Konfliktverhalten	04-, 13+, 22-, 40+, 46-
Organisation	
Verhaltensregeln	03+, 09+, 28+, 53-
Planung	16+, 43-
Hierarchie	18+, 35+, 44+, 52+
Beweglichkeit	
Flexibilität	42+, 45+, 54+, 57+, 59-
Selbständigkeit	07-, 17+, 26+, 31+, 41+
Erfahrungsreichtum	
Innerfamiliäre Erfahrungen	01-, 14+, 20+, 29-, 39-, 62+
Außenbeziehungen der Familie	10+, 27+

Tabelle C-3

Polung der Items der Skala zur Erfassung sozialer Wünschbarkeit

sozial erwünschte Antwort	Items
trifft zu	01, 05, 08, 10, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 19, 21, 23
trifft nicht zu	02, 03, 04, 06, 07, 09, 13, 16, 20, 22

Tabelle C-4

Variation der Reihenfolge der Testbestandteile für die studentische Stichprobe

RFF I	RFF II	RFF III	Abfolge der Testbestandteile
0	0	0	A – F – B – C – D – E – G
0	0	1	A – F – B – D – C – E – G
0	1	0	A – F – E – B – C – D – G
0	1	1	A – F – E – B – D – C – G
1	0	0	A – B – C – D – E – F – G
1	0	1	A – B – D – C – E – F – G
1	1	0	A – E – B – C – D – F – G
1	1	1	A – E – B – D – C – F – G

Anmerkungen. RFF I: Reihenfolgenfaktor I beschreibt die Positionierung der Skala zur Erfassung sozialer Wünschbarkeit (0: unmittelbar nach den allgemeinen Angaben; 1: unmittelbar vor den allgemeinen Ähnlichkeitsurteilen); RFF II: Reihenfolgenfaktor II beschreibt die Positionierung von Interessenbeurteilungen und Familienklima (0: zuerst Interesse; 1: zuerst Familienklima); RFF III: Reihenfolgenfaktor III beschreibt die Positionierung der Interessen von Vater und Mutter im Urteil des Studierenden (0: zuerst Einschätzung des Vaters; 1: zuerst Einschätzung der Mutter). Zur alphabetischen Kennzeichnung der Abfolge der Testbestandteile siehe Kapitel 8.1.1.

Tabelle C-5

Itemkennwerte des Allgemeinen Interessen-Struktur-Tests in den fünf Vorgabemodalitäten

Item		AM	SD	p_a	r_{tt-i}
01: mit Maschinen oder technischen Geräten arbeiten	SS	3.16	1.24	.54	.75
	SV	3.70	1.22	.68	.77
	SM	1.89	0.85	.22	.45
	VV	4.00	1.04	.75	.70
	MM	2.56	1.17	.39	.56
02: in einem Laboratorium Experimente durchführen	SS	2.45	1.18	.36	.49
	SV	2.23	1.09	.31	.57
	SM	1.63	0.86	.16	.48
	VV	2.59	1.33	.40	.56
	MM	2.02	1.17	.26	.61
03: etwas nach künstlerischen Gesichtspunkten gestalten	SS	3.63	1.27	.66	.69
	SV	2.50	1.20	.38	.57
	SM	3.59	1.11	.65	.55
	VV	2.99	1.21	.50	.67
	MM	3.70	1.26	.68	.64

Fortsetzung

Tabelle C-5 (Fortsetzung)

Item		AM	SD	p _a	r _{tt-i}
04: andere Menschen betreuen oder pflegen	SS	2.59	1.11	.40	.69
	SV	2.21	0.98	.30	.68
	SM	3.63	0.96	.66	.72
	VV	2.80	1.06	.45	.69
	MM	3.71	1.08	.68	.69
05: eine Gruppe bei der Arbeit leiten	SS	3.59	1.03	.65	.54
	SV	3.78	1.05	.70	.63
	SM	2.85	1.03	.46	.60
	VV	3.95	1.06	.74	.55
	MM	3.24	1.19	.56	.54
06: eine Buchhaltung führen	SS	2.13	1.06	.28	.60
	SV	2.62	1.23	.41	.59
	SM	2.50	1.22	.38	.71
	VV	2.63	1.28	.41	.64
	MM	2.59	1.38	.40	.67
07: untersuchen, wie etwas funktioniert	SS	3.70	1.06	.68	.53
	SV	3.63	1.10	.66	.66
	SM	2.19	0.88	.30	.45
	VV	4.05	0.91	.76	.55
	MM	2.97	1.19	.49	.57
08: wissenschaftliche Artikel lesen	SS	3.45	0.96	.61	.45
	SV	3.01	1.28	.50	.52
	SM	2.21	1.16	.30	.61
	VV	3.49	1.24	.62	.53
	MM	2.83	1.19	.46	.53
09: Bilder beschreiben oder analysieren	SS	2.86	1.29	.47	.70
	SV	1.90	0.95	.23	.68
	SM	2.55	1.15	.39	.71
	VV	2.33	1.16	.33	.65
	MM	2.69	1.22	.42	.62
10: jemanden unterrichten oder erziehen	SS	3.29	1.07	.57	.38
	SV	2.97	1.12	.49	.44
	SM	3.58	0.94	.65	.39
	VV	3.52	1.10	.63	.36
	MM	3.65	1.13	.66	.34
11: ein Geschäft oder ein Unternehmen führen	SS	3.38	1.19	.60	.49
	SV	3.43	1.29	.61	.55
	SM	2.46	1.11	.37	.43
	VV	3.69	1.28	.67	.60
	MM	2.83	1.39	.46	.51

Fortsetzung

Tabelle C-5 (Fortsetzung)

Item		AM	SD	p _a	r _{tt-i}
12: stenographieren und maschineschreiben	SS	2.01	0.96	.25	.45
	SV	1.59	0.86	.15	.42
	SM	2.24	1.23	.31	.55
	VV	1.97	1.08	.24	.44
	MM	2.46	1.41	.37	.54
13: Holz bearbeiten oder etwas aus Holz herstellen	SS	2.92	1.31	.48	.42
	SV	3.26	1.32	.57	.51
	SM	1.89	1.00	.22	.34
	VV	3.60	1.24	.65	.48
	MM	2.32	1.21	.33	.39
14: sich mit unerforschten Dingen beschäftigen	SS	3.41	1.11	.60	.61
	SV	2.75	1.14	.44	.70
	SM	2.15	0.98	.29	.67
	VV	3.23	1.19	.56	.58
	MM	2.53	1.29	.38	.61
15: Dichtungen/Literatur lesen und interpretieren	SS	3.08	1.46	.52	.66
	SV	2.19	1.24	.30	.63
	SM	3.06	1.23	.52	.60
	VV	2.69	1.27	.42	.68
	MM	3.19	1.39	.55	.58
16: andere Menschen beraten	SS	3.73	0.88	.68	.40
	SV	3.51	1.06	.63	.40
	SM	3.71	0.95	.68	.49
	VV	3.85	0.92	.71	.44
	MM	3.72	0.97	.68	.41
17: eine Diskussion leiten	SS	3.12	1.16	.53	.62
	SV	3.12	1.27	.53	.73
	SM	2.56	1.06	.39	.70
	VV	3.39	1.19	.60	.60
	MM	2.64	1.17	.41	.54
18: Geschäftsbriefe schreiben	SS	2.23	1.05	.31	.51
	SV	2.64	1.19	.41	.54
	SM	2.22	1.11	.31	.72
	VV	2.88	1.31	.47	.47
	MM	2.30	1.31	.33	.68
19: Fahrzeuge lenken oder warten	SS	3.11	1.32	.53	.44
	SV	3.47	1.15	.62	.42
	SM	2.04	1.02	.26	.15
	VV	3.82	1.08	.71	.37
	MM	2.85	1.27	.46	.32

Fortsetzung

Tabelle C-5 (Fortsetzung)

Item		AM	SD	p _a	r _{tt-i}
20: etwas genau beobachten und analysieren	SS	3.78	0.93	.70	.36
	SV	3.21	1.11	.55	.61
	SM	2.92	1.15	.48	.54
	VV	3.94	0.90	.74	.55
	MM	3.60	1.15	.65	.50
21: Bücher übersetzen	SS	2.04	1.11	.26	.32
	SV	1.41	0.75	.10	.34
	SM	1.69	0.92	.17	.36
	VV	1.58	0.90	.15	.40
	MM	1.73	1.01	.18	.36
22: mit anderen zusammenarbeiten	SS	4.05	0.76	.76	.21
	SV	3.56	0.94	.64	.37
	SM	3.73	0.91	.68	.31
	VV	3.93	0.84	.73	.35
	MM	4.05	0.85	.76	.17
23: für eine Sache Werbung betreiben	SS	3.05	1.04	.51	.44
	SV	2.78	1.12	.45	.61
	SM	2.90	1.10	.48	.47
	VV	3.03	1.19	.51	.57
	MM	2.77	1.21	.44	.55
24: mit einer Rechenmaschine, einem EDV-Gerät arbeiten	SS	3.25	1.23	.56	.41
	SV	2.56	1.29	.39	.44
	SM	1.83	1.12	.21	.54
	VV	2.95	1.28	.49	.35
	MM	2.38	1.40	.35	.58
25: Geräte oder Maschinen reparieren	SS	2.55	1.33	.39	.77
	SV	3.27	1.29	.57	.79
	SM	1.38	0.69	.10	.52
	VV	3.32	1.30	.58	.76
	MM	1.84	1.06	.21	.67
26: an einem Forschungsprojekt mitarbeiten	SS	3.46	1.16	.62	.62
	SV	2.67	1.13	.42	.70
	SM	1.89	0.91	.22	.67
	VV	2.98	1.28	.50	.69
	MM	2.30	1.26	.33	.67
27: Theaterstücke oder Konzerte besuchen	SS	3.90	1.15	.73	.64
	SV	2.61	1.21	.40	.59
	SM	3.82	1.07	.71	.53
	VV	2.98	1.27	.50	.51
	MM	4.21	1.02	.80	.44

Fortsetzung

Tabelle C-5 (Fortsetzung)

Item		AM	SD	p _a	r _{tt-i}
28: andere Menschen bedienen, für andere sorgen	SS	2.53	0.95	.38	.61
	SV	2.27	0.99	.32	.67
	SM	3.73	0.98	.68	.57
	VV	2.97	1.10	.49	.59
	MM	3.94	1.09	.74	.61
29: eine Veranstaltung organisieren	SS	3.33	1.11	.58	.51
	SV	2.96	1.26	.49	.57
	SM	3.05	1.14	.51	.58
	VV	3.26	1.16	.57	.53
	MM	3.16	1.29	.54	.48
30: Gesetze auslegen und anwenden	SS	2.27	1.31	.32	.36
	SV	2.38	1.14	.35	.46
	SM	1.84	1.03	.21	.46
	VV	2.75	1.30	.44	.41
	MM	2.11	1.08	.28	.40
31: Konstruktionspläne zeichnen	SS	2.42	1.26	.36	.52
	SV	2.57	1.37	.39	.51
	SM	1.37	0.74	.09	.56
	VV	2.59	1.40	.40	.47
	MM	1.59	1.01	.15	.56
32: über längere Zeit an der Lösung eines Problems arbeiten	SS	3.53	0.98	.63	.47
	SV	3.54	1.09	.64	.59
	SM	2.69	1.08	.42	.68
	VV	3.58	1.14	.65	.52
	MM	2.95	1.22	.49	.59
33: Dinge schön gestalten (formen, verzieren, schmücken)	SS	3.53	1.26	.63	.55
	SV	2.58	1.21	.40	.46
	SM	4.20	0.90	.80	.32
	VV	3.15	1.16	.54	.40
	MM	4.43	0.88	.86	.26
34: einen Haushalt führen	SS	2.49	1.01	.37	.29
	SV	1.85	0.94	.21	.35
	SM	3.78	1.00	.70	.16
	VV	2.15	1.12	.29	.19
	MM	4.20	1.05	.80	.37
35: andere beaufsichtigen, kontrollieren	SS	2.42	1.06	.36	.46
	SV	3.10	1.07	.53	.47
	SM	2.90	0.94	.48	.34
	VV	3.06	1.22	.52	.47
	MM	2.64	1.15	.41	.34

Fortsetzung

Tabelle C-5 (Fortsetzung)

Item		AM	SD	p _a	r _{tt-i}
36: Statistiken anlegen und auswerten	SS	2.22	1.16	.31	.47
	SV	2.36	1.11	.34	.50
	SM	1.60	0.82	.15	.54
	VV	2.62	1.28	.41	.54
	MM	2.00	1.10	.25	.60
37: elektrische Geräte oder Anlagen bauen	SS	1.92	1.08	.23	.64
	SV	2.54	1.30	.39	.72
	SM	1.18	0.51	.05	.43
	VV	2.64	1.34	.41	.58
	MM	1.31	0.63	.08	.55
38: chemische Versuche durchführen	SS	1.83	1.04	.21	.48
	SV	1.74	0.96	.19	.45
	SM	1.32	0.71	.08	.36
	VV	2.03	1.12	.26	.55
	MM	1.52	0.97	.13	.63
39: sich mit Kunst und Literatur befassen	SS	3.50	1.32	.63	.80
	SV	2.45	1.31	.36	.74
	SM	3.49	1.18	.62	.71
	VV	2.81	1.29	.45	.72
	MM	3.50	1.24	.63	.70
40: andere medizinisch versorgen	SS	2.21	1.04	.30	.43
	SV	2.01	1.09	.25	.46
	SM	3.03	1.12	.51	.58
	VV	2.23	1.15	.31	.55
	MM	3.17	1.18	.54	.56
41: jemandem etwas verkaufen	SS	2.53	1.09	.38	.46
	SV	2.92	1.31	.48	.45
	SM	2.56	1.18	.39	.29
	VV	2.90	1.43	.48	.51
	MM	2.60	1.45	.40	.35
42: über etwas Aufzeichnungen oder Listen führen	SS	2.72	1.05	.43	.54
	SV	2.93	1.09	.48	.59
	SM	2.55	1.05	.39	.64
	VV	3.04	1.16	.51	.65
	MM	2.68	1.21	.42	.69
43: Metall bearbeiten, etwas aus Metall herstellen	SS	2.24	1.22	.31	.67
	SV	2.72	1.30	.43	.68
	SM	1.26	0.62	.07	.46
	VV	2.81	1.39	.45	.76
	MM	1.48	0.81	.12	.47

Fortsetzung

Tabelle C-5 (Fortsetzung)

Item		AM	SD	p _a	r _{tt-i}
44: ein Computerprogramm entwickeln	SS	2.25	1.42	.31	.37
	SV	1.63	1.04	.16	.33
	SM	1.13	0.45	.03	.26
	VV	2.06	1.28	.27	.40
	MM	1.47	0.94	.12	.45
45: in einer Schauspielgruppe oder Band mitspielen	SS	2.86	1.38	.47	.38
	SV	1.66	1.06	.17	.22
	SM	2.28	1.26	.32	.38
	VV	2.03	1.17	.26	.40
	MM	2.49	1.41	.37	.40
46: hilfsbedürftige Kinder oder Erwachsene betreuen	SS	2.45	1.16	.36	.74
	SV	2.19	1.04	.30	.70
	SM	3.46	1.04	.62	.71
	VV	2.63	1.10	.41	.65
	MM	3.69	1.08	.67	.70
47: andere von etwas überzeugen, zu etwas überreden	SS	3.41	1.00	.60	.47
	SV	3.43	1.07	.61	.68
	SM	3.13	1.05	.53	.54
	VV	3.40	1.11	.60	.61
	MM	3.27	1.13	.57	.48
48: Gegenstände/Materialien ordnen oder verwalten	SS	2.53	1.14	.38	.56
	SV	2.97	1.09	.49	.50
	SM	2.81	1.10	.45	.49
	VV	3.04	1.12	.51	.50
	MM	2.85	1.21	.46	.53
49: Dinge pflegen, reinigen, instandhalten	SS	2.53	1.02	.38	.44
	SV	3.36	1.10	.59	.28
	SM	3.54	0.96	.64	.14
	VV	3.34	1.14	.59	.34
	MM	3.60	1.21	.65	.12
50: die Ursachen eines Problems erforschen	SS	3.79	0.96	.70	.58
	SV	3.42	1.02	.61	.69
	SM	2.79	0.97	.45	.68
	VV	3.81	0.94	.70	.62
	MM	3.72	0.94	.68	.48
51: malen, zeichnen	SS	3.21	1.41	.55	.59
	SV	2.05	1.23	.26	.44
	SM	2.69	1.28	.42	.58
	VV	2.66	1.27	.42	.44
	MM	2.91	1.37	.48	.50

Fortsetzung

Tabelle C-5 (Fortsetzung)

Item		AM	SD	p _a	r _{tt-i}
52: in einer Jugendgruppe mitarbeiten	SS	2.80	1.17	.45	.42
	SV	1.74	1.02	.19	.43
	SM	2.28	1.20	.32	.37
	VV	2.20	1.12	.30	.40
	MM	2.68	1.29	.42	.43
53: mit anderen Menschen verhandeln	SS	3.25	0.97	.56	.63
	SV	3.37	1.09	.59	.71
	SM	2.77	1.04	.44	.59
	VV	3.53	1.10	.63	.62
	MM	3.06	1.09	.52	.62
54: die Einhaltung von Richtlinien überwachen	SS	2.19	1.01	.30	.53
	SV	3.08	1.05	.52	.51
	SM	2.15	1.00	.29	.45
	VV	2.93	1.21	.48	.52
	MM	2.36	1.12	.34	.46
55: etwas nach einem Plan, einer Skizze anfertigen	SS	3.02	1.14	.51	.57
	SV	3.18	1.21	.55	.57
	SM	2.12	1.12	.28	.39
	VV	3.22	1.19	.56	.58
	MM	2.49	1.21	.37	.52
56: neue Ideen entwickeln und überprüfen	SS	3.80	0.90	.70	.43
	SV	3.38	1.04	.60	.57
	SM	2.62	1.07	.41	.62
	VV	3.83	0.94	.71	.46
	MM	3.11	1.20	.53	.56
57: etwas mit sprachlichen Mitteln künstlerisch gestalten	SS	2.94	1.32	.49	.69
	SV	2.10	1.05	.28	.55
	SM	2.69	1.20	.42	.61
	VV	2.28	1.11	.32	.60
	MM	2.71	1.29	.43	.64
58: sich in die Situation anderer Menschen hinein-denken	SS	3.93	0.92	.73	.36
	SV	2.84	1.08	.46	.56
	SM	3.82	1.03	.71	.43
	VV	3.65	0.92	.66	.45
	MM	4.10	0.81	.78	.22
59: das Amt des Sprechers in einer Gruppe übernehmen	SS	3.05	1.09	.51	.59
	SV	3.18	1.23	.55	.79
	SM	2.66	1.08	.42	.63
	VV	3.14	1.21	.54	.63
	MM	2.70	1.17	.43	.53

Fortsetzung

Tabelle C-5 (Fortsetzung)

Item		AM	SD	p _a	r _{tt-i}
60: eine Abrechnung kontrollieren	SS	2.18	1.16	.30	.66
	SV	2.92	1.16	.48	.65
	SM	2.58	1.17	.40	.69
	VV	3.25	1.33	.56	.53
	MM	2.88	1.43	.47	.63

Anmerkungen. N=197. p_a: Schwierigkeitsindex für abgestuftes Antwortformat; r_{tt-i}: Trennschärfeindex mit part-whole Korrektur. SS: Interessen des Studierenden im Selbsturteil; SV: Interessen des Vaters im Urteil des Studierenden; SM: Interessen der Mutter im Urteil des Studierenden; VV: Interessen des Vaters im Selbsturteil; MM: Interessen der Mutter im Selbsturteil.

Tabelle C-6

Prüfung der Skalenwerte des Allgemeinen Interessen-Struktur Tests auf Normalverteilung in den fünf Vorgabemodalitäten

Modalität	Skala	KS	df	p
SS	R	.09	197	.001
	I	.05	197	>.200
	A	.07	197	.009
	S	.07	197	.012
	E	.07	197	.025
	C	.08	197	.004
SV	R	.05	197	>.200
	I	.07	197	.014
	A	.08	197	.004
	S	.06	197	.078
	E	.03	197	>.200
	C	.07	197	.033
SM	R	.13	197	.000
	I	.08	197	.002
	A	.07	197	.037
	S	.07	197	.033
	E	.09	197	.002
	C	.07	197	.021
VV	R	.05	197	>.200
	I	.05	197	>.200
	A	.06	197	>.200
	S	.06	197	.082
	E	.05	197	>.200
	C	.06	197	.057

Fortsetzung

Tabelle C-6 (Fortsetzung)

Modalität	Skala	KS	df	p
MM	R	.08	197	.003
	I	.09	197	.001
	A	.06	197	>.200
	S	.04	197	>.200
	E	.05	197	>.200
	C	.08	197	.003

Anmerkungen. N=197. KS: Prüfgröße des Kolmogoroff-Smirnov-Tests auf Normalverteilung mit Lilliefors-Anpassung. SS: Interessen des Studierenden im Selbsturteil; SV: Interessen des Vaters im Urteil des Studierenden; SM: Interessen der Mutter im Urteil des Studierenden; VV: Interessen des Vaters im Selbsturteil; MM: Interessen der Mutter im Selbsturteil.

Tabelle C-7

Varianzaufklärung der Faktorenanalysen der Items des Allgemeinen Interessen-Struktur-Tests für die Interessen der Eltern im Selbsturteil und im Urteil der Studierenden (Auszüge)

Faktor	SV	SM	VV	MM
I	10.76	12.13	9.02	10.90
II	6.51	5.04	6.38	6.47
III	4.94	4.54	6.01	4.64
IV	3.36	3.06	3.42	3.25
V	3.04	2.41	2.69	2.34
VI	2.43	2.19	2.22	2.00
VII	1.68	1.94	1.94	1.68
VIII	1.64	1.73	1.72	1.62
IX	1.49	1.46	1.44	1.39
X	1.31	1.41	1.27	1.30
XI	1.26	1.32	1.25	1.23
XII	1.13	1.20	1.18	1.18
XIII	1.06	1.03	1.10	1.12
XIV	1.01	1.00	1.05	1.10
XV	0.95	0.95	1.01	1.03
XVI	0.95	0.92	0.95	0.95

Anmerkungen. N=197. Unrotierte Lösung. SV: Interessen des Vaters im Urteil des Studierenden; SM: Interessen der Mutter im Urteil des Studierenden; VV: Interessen des Vaters im Selbsturteil; MM: Interessen der Mutter im Selbsturteil.

Tabelle C-8

Faktorenstruktur des Allgemeinen Interesses-Struktur-Tests für die Interessen der Väter im Urteil der Studierenden: Itemgüte und Faktorladungsmatrix

Item	Skala	Itemgüte		Faktorladungen						
		MSA	h^2	I	II	III	IV	V	VI	
59	E	.87	.71	.76						
53	E	.88	.60	.74						
47	E	.90	.57	.74						
17	E	.91	.69	.73						
16	S	.87	.57	.70						
05	E	.88	.53	.69						
23	E	.79	.48	.68						
11	E	.77	.42	.59						
29	E	.87	.45	.57						
22	S	.81	.41	.56						
41	E	.67	.38	.54						
56	I	.86	.56	.51	.39	.31				
35	E	.77	.37	.48					.36	
26	I	.90	.65		.73					
14	I	.89	.61		.67					
02	I	.83	.54		.64	.33				
50	I	.83	.62	.41	.60					
08	I	.85	.50		.59					
24	C	.75	.51		.58				.40	
20	I	.84	.50		.55					
44	I	.66	.37		.55					
36	C	.86	.52		.52				.45	
38	I	.77	.39		.50	.36				
32	I	.87	.51	.44	.49					
21	A	.77	.29		.39					
25	R	.82	.71			.81				
01	R	.85	.69			.80				
43	R	.81	.61			.77				
37	R	.85	.66			.76				
07	R	.89	.69		.47	.68				
55	R	.78	.55			.65				.32
31	R	.78	.46			.58				
13	R	.79	.45			.57				
19	R	.70	.39			.51				-.31
49	R	.64	.36			.40				
04	S	.76	.72				.83			
28	S	.71	.66				.80			
46	S	.83	.67				.80			

Fortsetzung

Tabelle C-8 (Fortsetzung)

Item	Skala	Itemgüte		Faktorladungen					
		MSA	h^2	I	II	III	IV	V	VI
40	S	.71	.40				.60		
34	S	.66	.34				.54		
58	S	.88	.59	.45			.50		
52	S	.83	.31				.50		
10	S	.83	.40	.31			.39		
45	A	.69	.15				.33		
60	C	.76	.62					.75	
06	C	.72	.55					.73	
42	C	.77	.54					.69	
48	C	.66	.55					.69	
54	C	.79	.43					.58	
18	C	.84	.50	.41				.52	
12	C	.74	.26					.45	
30	C	.79	.36		.35			.44	
03	A	.77	.68						.79
33	A	.73	.63						.71
51	A	.73	.48						.67
39	A	.78	.70		.41				.65
09	A	.87	.61		.40				.60
15	A	.79	.60		.41				.55
27	A	.87	.51		.34		.30		.47
57	A	.88	.44		.30				.46

Anmerkungen. N=197. Sechsfaktorielle Hauptkomponentenanalyse mit Varimax-Rotation. Ladungen zwischen -.30 und .30 sind von vernachlässigbarer Bedeutung und in der Faktorladungsmatrix nicht angegeben. MSA: Measure of Sampling Adequacy; h^2 : Kommunalität.

Tabelle C-9

Faktorenstruktur des Allgemeinen Interessen-Struktur-Tests für die Interessen der Mütter im Urteil der Studierenden: Itemgüte und Faktorladungsmatrix

Item	Skala	Itemgüte		Faktorladungen					
		MSA	h^2	I	II	III	IV	V	VI
50	I	.87	.62	.75					
08	I	.91	.59	.67					
14	I	.92	.58	.65					
32	I	.93	.56	.64					
20	I	.89	.52	.64					
56	I	.89	.58	.63			.33		
07	R	.90	.55	.60				.33	

Fortsetzung

Tabelle C-9 (Fortsetzung)

Item	Skala	Itemgüte		Faktorladungen					
		MSA	h^2	I	II	III	IV	V	VI
26	I	.90	.53	.52				.36	
30	C	.91	.41	.44		.37			
47	E	.88	.44	.41			.41		
39	A	.82	.70	.31	.77				
15	A	.82	.64	.38	.67				
27	A	.79	.47		.66				
09	A	.90	.67	.50	.64				
51	A	.83	.50		.62				
57	A	.87	.55	.37	.61				
03	A	.76	.45		.56				
21	A	.78	.38	.31	.43				
45	A	.78	.34		.41		.35		
58	S	.83	.36	.31	.32				.32
06	C	.80	.66			.79			
18	C	.83	.70			.77			
60	C	.78	.65			.76			
12	C	.73	.57			.68			
42	C	.87	.53			.65			
54	C	.82	.39			.50			
24	C	.84	.64			.50		.49	-.36
36	C	.89	.49			.49		.45	
48	C	.79	.38			.47			
11	E	.77	.44			.46	.44		
35	E	.76	.28			.32			.32
29	E	.90	.59				.68		
05	E	.88	.55				.64		
59	E	.87	.56				.64		
16	S	.85	.57				.61		.31
17	E	.92	.61	.33		.33	.59		
53	E	.89	.50	.36			.54		
23	E	.87	.39				.54		
22	S	.73	.38				.50		
52	S	.79	.38		.34		.37		
41	E	.64	.21				.37		
10	S	.88	.43		.34		.37		
19	R	.58	.15						
37	R	.76	.49					.67	
43	R	.80	.40					.61	
01	R	.76	.41					.60	
25	R	.79	.41					.59	

Fortsetzung

Tabelle C-9 (Fortsetzung)

Item	Skala	Itemgüte		Faktorladungen					
		MSA	h ²	I	II	III	IV	V	VI
38	I	.74	.43					.58	
44	I	.72	.40					.56	
31	R	.87	.39					.52	
13	R	.84	.38		.37			.45	
55	R	.85	.31					.41	
02	I	.80	.36					.40	
04	S	.78	.67						.78
28	S	.80	.64						.75
46	S	.81	.64						.74
40	S	.75	.54						.68
34	S	.70	.62						.61
49	R	.62	.54		-.36				.51
33	A	.63	.25						.30

Anmerkungen. N=197. Sechsfaktorielle Hauptkomponentenanalyse mit Varimax-Rotation. Ladungen zwischen -.30 und .30 sind von vernachlässigbarer Bedeutung und in der Faktorladungsmatrix nicht angegeben. MSA: Measure of Sampling Adequacy; h²: Kommunalität.

Tabelle C-10

Faktorenstruktur des Allgemeinen Interessen-Struktur-Tests für die Interessen der Väter im Selbsturteil: Itemgüte und Faktorladungsmatrix

Item	Skala	Itemgüte		Faktorladungen					
		MSA	h ²	I	II	III	IV	V	VI
59	E	.83	.59	.71					
47	E	.82	.51	.67					
53	E	.80	.51	.67					
17	E	.87	.60	.67					
05	E	.76	.45	.65					
11	E	.79	.48	.63					
23	E	.83	.45	.63					
29	E	.84	.38	.61					
22	S	.65	.38	.55					
35	E	.79	.52	.55			.37		
41	E	.78	.37	.52					
16	S	.85	.43	.49					.30
10	S	.80	.29	.35	.33				
39	A	.77	.69		.78				
03	A	.80	.66		.74				
15	A	.81	.60		.74				

Fortsetzung

Tabelle C-10 (Fortsetzung)

Item	Skala	Itemgüte		Faktorladungen					
		MSA	h ²	I	II	III	IV	V	VI
09	A	.83	.56		.71				
57	A	.84	.48		.64				
27	A	.76	.40		.56				
51	A	.67	.52		.55			.46	
01	R	.77	.64		-.53	.39		.42	
08	I	.83	.46		.48	.47			
21	A	.75	.37		.44				
26	I	.80	.62			.71			
38	I	.70	.51			.68			
02	I	.74	.45			.65			
50	I	.87	.48			.60			
44	I	.68	.42			.60			
07	R	.82	.51			.59		.36	
37	R	.75	.52			.56		.36	
14	I	.87	.53			.54	-.30		
20	I	.86	.44			.52			
24	C	.66	.45			.51	.31		
32	I	.74	.40			.49			
56	I	.79	.42	.32		.41			
42	C	.82	.60				.77		
06	C	.80	.57				.73		
60	C	.74	.60				.70		
48	C	.79	.53				.65		
49	R	.78	.57				.58	.35	
54	C	.77	.48	.39			.54		
12	C	.75	.42				.53		
36	C	.81	.44	.36		.32	.45		
18	C	.79	.49	.34			.45		
30	C	.71	.30			.33	.38		
19	R	.74	.38		-.32		.36		
34	S	.59	.26				.33		.31
55	R	.83	.56					.69	
13	R	.73	.47					.67	
43	R	.83	.69		-.31	.42		.63	
25	R	.81	.68		-.46	.35		.56	
33	A	.63	.51		.45			.54	
31	R	.79	.58			.50		.52	
04	S	.68	.66						.79
46	S	.74	.64						.76
40	S	.79	.59						.76

Fortsetzung

Tabelle C-10 (Fortsetzung)

Item	Skala	Itemgüte		Faktorladungen						
		MSA	h ²	I	II	III	IV	V	VI	
28	S	.73	.56							.68
58	S	.84	.44		.37					.42
45	A	.78	.31		.31					.42
52	S	.75	.30							.40

Anmerkungen. N=197. Sechsfaktorielle Hauptkomponentenanalyse mit Varimax-Rotation. Ladungen zwischen -.30 und .30 sind von vernachlässigbarer Bedeutung und in der Faktorladungsmatrix nicht angegeben. MSA: Measure of Sampling Adequacy; h²: Kommunalität.

Tabelle C-11

Faktorenstruktur des Allgemeinen Interessen-Struktur-Tests für die Interessen der Mütter im Selbsturteil: Itemgüte und Faktorladungsmatrix

Item	Skala	Itemgüte		Faktorladungen						
		MSA	h ²	I	II	III	IV	V	VI	
37	R	.84	.56	.74						
25	R	.79	.54	.71						
38	I	.86	.63	.70	.34					
44	I	.84	.53	.66						
02	I	.86	.54	.64	.31					
31	R	.88	.54	.64						
07	R	.86	.51	.60						
01	R	.83	.49	.57						
43	R	.74	.33	.54						
26	I	.91	.58	.49	.45					
13	R	.77	.51	.49						.39
55	R	.83	.48	.48		.31				.34
19	R	.74	.24	.31						
08	I	.86	.53		.70					
50	I	.73	.50		.66					
15	A	.83	.55		.61					
39	A	.83	.72		.59				-.33	.49
57	A	.87	.52		.59					
09	A	.85	.51		.58					.39
14	I	.86	.48	.41	.55					
58	S	.67	.38		.51					
32	I	.86	.48	.31	.51					
21	A	.87	.32		.49					
20	I	.88	.41		.48					
56	I	.85	.46	.31	.43		.31			
30	C	.86	.38	.31	.36	.35				

Fortsetzung

Tabelle C-11 (Fortsetzung)

Item	Skala	Itemgüte		Faktorladungen					
		MSA	h^2	I	II	III	IV	V	VI
06	C	.80	.61			.77			
42	C	.86	.61			.76			
18	C	.88	.56			.70			
60	C	.83	.56			.68			
48	C	.77	.53			.66			
36	C	.83	.48			.58			
12	C	.80	.41			.58			
24	C	.87	.58	.43		.55			
54	C	.80	.36			.49			
11	E	.76	.41			.45	.42		
41	E	.68	.29			.40			
35	E	.69	.29			.32		.31	
59	E	.81	.54				.68		
17	E	.85	.59		.37		.65		
29	E	.77	.45				.62		
05	E	.85	.49				.60		
23	E	.84	.49				.60		
53	E	.89	.55		.31		.59		
47	E	.77	.43				.57		
10	S	.70	.36				.45		
22	S	.59	.23				.43		
16	S	.78	.42				.41		
45	A	.67	.35			-.31	.33		
04	S	.67	.72					.83	
46	S	.75	.68					.79	
28	S	.78	.66					.77	
40	S	.74	.51					.66	
34	S	.70	.62		-.38			.65	
49	R	.85	.59			.35		.61	
52	S	.72	.44				.38	.41	
03	A	.77	.74						.79
33	A	.63	.52						.69
51	A	.76	.49						.57
27	A	.68	.27		.32				.34

Anmerkungen. N=197. Sechsfaktorielle Hauptkomponentenanalyse mit Varimax-Rotation. Ladungen zwischen -.30 und .30 sind von vernachlässigbarer Bedeutung und in der Faktorladungsmatrix nicht angegeben. MSA: Measure of Sampling Adequacy; h^2 : Kommunalität.

Tabelle C-12

Itemkennwerte des Forschungsinstruments zur Erfassung des Familienklimas

Item	AM	SD	p _a	r _{tt-i}
01: Bei uns in der Familie passiert selten etwas Neues	3.09	1.37	.42	.62
02: Wir bieten anderen Familienmitgliedern gerne unsere Hilfe an	5.01	0.98	.80	.50
03: In unserer Familie gibt es eine klare Aufgabenverteilung	4.23	1.29	.65	.48
04: In unserer Familie werden Meinungsverschiedenheiten ganz sachlich geregelt	3.44	1.35	.49	.66
05: Wenn bei uns zu Hause jemand etwas zu sagen hat, dann sagt er es auch offen heraus	4.45	1.28	.69	.73
06: In unserer Familie sprechen wir nur selten über unsere Angelegenheiten	2.59	1.33	.32	.64
07: In unserer Familie hat man keine Chance, eine eigenständige Person zu sein	1.86	1.17	.17	.42
08: Bei uns in der Familie gibt es wenig Meinungsverschiedenheiten	2.96	1.27	.39	.60
09: In unserer Familie gibt es eindeutige Verhaltensregeln	3.64	1.23	.53	.47
10: In unserer Familie unternehmen wir häufig etwas gemeinsam mit Freunden	3.14	1.45	.43	.59
11: In unserer Familie nennen wir die Dinge beim Namen, anstatt nur Andeutungen zu machen	4.28	1.31	.66	.67
12: In unserer Familie sind wir uns selten richtig nahe	2.66	1.39	.33	.71
13: In unserer Familie lassen sich Meinungsverschiedenheiten nicht vernünftig regeln	2.72	1.44	.34	.68
14: Die Wochenenden sind bei uns zu Hause sehr abwechslungsreich	3.47	1.51	.49	.77
15: Wenn bei uns jemand Probleme hat, versuchen die anderen ihm zur Seite zu stehen	5.07	0.96	.81	.70
16: Bei uns zu Hause ist der Tagesablauf recht genau festgelegt	3.63	1.39	.53	.41
17: In unserer Familie kann jeder über sein Leben selbst bestimmen	4.80	1.01	.76	.55
18: In unserer Familie spielt Gehorsam eine wichtige Rolle	2.95	1.36	.39	.44
19: In unserer Familie kommt es oft zu Reibereien	3.25	1.38	.45	.78
20: In der Freizeit unternehmen wir in unserer Familie gemeinsam interessante Dinge	3.25	1.35	.45	.66
21: Auf Fragen bekommen wir in unserer Familie nur selten klare Antworten	2.35	1.19	.27	.59
22: Streitigkeiten werden bei uns nicht mit Schimpfen und Schreien ausgetragen	3.55	1.55	.51	.61
23: So etwas wie ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl gibt es bei uns zu Hause kaum	2.06	1.21	.21	.79
24: In unserer Familie wird es nicht gern gesehen, wenn man sagt, daß einem etwas nicht paßt	2.29	1.18	.26	.48
25: Es widerstrebt uns, unsere Zuneigung füreinander zu zeigen	2.60	1.42	.32	.57
26: In unserer Familie wird viel Wert auf Selbständigkeit gelegt	4.53	1.21	.71	.43
27: Wir bekommen in unserer Familie viel Besuch	3.83	1.40	.57	.60
28: Jeder weiß bei uns, für welche Erledigungen er zuständig ist	4.06	1.14	.61	.44

Fortsetzung

Tabelle C-12 (Fortsetzung)

Item	AM	SD	p_a	r_{tt-i}
29: Am Wochenende geht es bei uns zu Hause häufig ziemlich langweilig zu	3.05	1.43	.41	.80
30: Wenn es darauf ankommt, ziehen wir alle an einem Strang	5.25	0.88	.85	.66
31: In unserer Familie ist jeder für sein eigenes Verhalten verantwortlich	4.74	1.02	.75	.27
32: In unserer Familie sind wir selten richtig ärgerlich aufeinander	3.95	1.31	.59	.60
33: In unserer Familie regen wir uns schon über Kleinigkeiten auf	3.07	1.27	.41	.62
34: Es kommt bei uns zu Hause häufiger vor, daß man dem anderen nur ungern und widerwillig hilft	2.35	1.07	.27	.52
35: Was richtig und was falsch ist, legt ein bestimmtes Familienmitglied fest	1.98	1.25	.20	.46
36: Wenn jemand in unserer Familie etwas sagt, fassen die anderen das oft falsch auf	2.62	1.31	.32	.51
37: Bei uns zu Hause sind wir eher zurückhaltend, wenn es darum geht, seine Meinung offen zu sagen	2.34	1.28	.27	.69
38: In unserer Familie gibt es viel Streit	2.58	1.36	.32	.81
39: Unser Alltag in der Familie ist ziemlich eintönig	2.81	1.37	.36	.80
40: Wenn wir Meinungsverschiedenheiten haben, lassen wir die anderen nicht zu Wort kommen	2.58	1.19	.32	.55
41: Bei uns zu Hause hat jeder genug Freiraum, auch etwas ohne die Familie zu unternehmen	5.34	0.90	.87	.50
42: Bei uns ist man eher großzügig, wenn bestimmte Dinge nicht so hundertprozentig gemacht werden	4.12	1.20	.62	.18
43: Bei uns zu Hause geht es häufiger "drunter und drüber", weil nichts so richtig geplant wird	2.62	1.29	.32	.08
44: Unsere Familie hat ein "Familienoberhaupt", dem das letzte Wort zukommt	2.44	1.56	.29	.47
45: Wenn etwas Unvorhergesehenes passiert, fällt es uns nicht schwer, uns darauf einzustellen	4.26	1.20	.65	.36
46: Wenn wir mal Meinungsverschiedenheiten haben, lassen wir es nicht zum großen Krach kommen	3.97	1.36	.59	.67
47: Bei uns gibt es häufig Mißverständnisse	2.81	1.17	.36	.50
48: Die Mitglieder unserer Familie sind gefühlsmäßig eng miteinander verbunden	4.41	1.28	.68	.71
49: Wir teilen uns in der Familie mit, was uns an den anderen stört	4.21	1.23	.64	.66
50: In unserer Familie legen wir es häufig darauf an, den anderen zu reizen und zu ärgern	2.44	1.16	.29	.59
51: In unserer Familie gibt es einen starken Zusammenhalt	4.80	1.21	.76	.78
52: Manche Familienmitglieder haben in unserer Familie überhaupt nichts zu sagen	1.80	1.13	.16	.20
53: Es ist schwer zu sagen, welche Verhaltensregeln in unserer Familie gelten	3.46	1.43	.49	.31

Fortsetzung

Tabelle C-12 (Fortsetzung)

Item	AM	SD	p _a	r _{tt-i}
54: Bei uns ist es nicht tragisch, wenn sich mal jemand nicht an die Abmachungen hält	3.23	1.20	.45	.14
55: Wir sprechen zu Hause ganz offen über alles	3.83	1.43	.57	.77
56: Bei uns interessiert sich eigentlich niemand richtig dafür, was der andere denkt und tut	2.04	1.09	.21	.65
57: An wechselnde Umstände können wir uns gut anpassen	4.33	0.98	.67	.51
58: Wenn einer in unserer Familie etwas sagt, wissen die anderen gewöhnlich, was er damit meint	4.45	1.09	.69	.50
59: In unserer Familie läßt sich kaum etwas ändern	3.40	1.40	.48	.42
60: Bei uns versucht jeder, die Einstellungen der anderen kennenzulernen	3.96	1.13	.59	.66
61: Bei uns muß schon ein ziemlicher Druck von außen kommen, damit wir wirklich zusammenhalten	2.25	1.18	.25	.75
62: In unserer Familie passieren viele interessante Dinge	3.77	1.40	.55	.85

Anmerkungen. N=197. Die Berechnung der Mittelwerte, Streuungen und Schwierigkeiten beruht auf den Items in ursprünglicher Kodierung; die Berechnung der Trennschärfen erfordert die Rekodierung der negativ gepolten Items. p_a: Schwierigkeitsindex für abgestuftes Antwortformat; r_{tt-i}: Trennschärfeindex mit part-whole Korrektur.

Tabelle C-13

Itemkennwerte der Skala zur Erfassung sozialer Wünschbarkeit

Item	p	r _{tt-i}
01: Ich zögere niemals, jemandem, der in Schwierigkeiten ist, zu helfen, auch wenn ich dadurch mitten in meiner Arbeit aufhören muß	.76	.18
02: Es fällt mir manchmal schwer, in meiner Arbeit fortzufahren, wenn ich nicht ermutigt werde	.60	.21
03: Ich habe gelegentlich Zweifel, ob ich im Leben Erfolg haben werde	.58	.18
04: Ich bin manchmal ärgerlich, wenn ich nicht meinen Willen bekomme	.78	.42
05: Ich bin immer sorgfältig angezogen	.39	.22
06: Ich "klatsche" manchmal gern über andere Leute	.70	.20
07: Es gab Zeiten, wo ich gegen Autoritätspersonen war, auch wenn ich wußte, daß sie Recht hatten	.53	.32
08: Ganz gleich, mit wem ich mich unterhalte, ich bin immer ein guter Zuhörer	.55	.37
09: Ich habe gelegentlich mal jemanden übervorteilt	.57	.31
10: Ich bin immer gewillt, einen Fehler, den ich mache, auch zuzugeben	.67	.31
11: Ich versuche immer, nach dem was ich sage, auch zu handeln	.92	.22
12: Ich finde es nicht besonders schwierig, mit lauten unangenehmen Leuten auszukommen	.22	.06
13: Manchmal bestehe ich auf Genugtuung und kann nicht vergeben und vergessen	.41	.22
14: Wenn ich etwas nicht weiß, gebe ich es ohne Zögern zu	.64	.11
15: Ich bin immer höflich, auch zu unangenehmen Leuten	.56	.34

Fortsetzung

Tabelle C-13 (Fortsetzung)

Item	p	r_{tt-i}
16: Gelegentlich hatte ich Lust, alles zu zerschlagen	.46	.22
17: Ich würde niemals zulassen, daß jemand für meine Vergehen bestraft wird	.88	.23
18: Ich bin niemals ärgerlich, wenn ich um eine Gefälligkeit gebeten werde	.55	.27
19: Ich bin niemals ärgerlich gewesen, wenn andere Leute Ansichten äußerten, die von meinen sehr abweichen	.42	.22
20: Manchmal bin ich neidisch, wenn andere Glück haben	.57	.35
21: Ich hatte niemals das Gefühl, ohne Grund bestraft zu werden	.47	.31
22: Ich denke manchmal, daß die Leute, die ein Unglück trifft, es auch verdient haben	.17	.28
23: Ich habe niemals mit Absicht etwas gesagt, was die Gefühle des anderen verletzen könnte	.47	.36

Anmerkungen. N=197. p: Schwierigkeitsindex für dichotomes Antwortformat (basierend auf Items in ursprünglicher Kodierung); r_{tt-i} : Trennschärfeindex mit part-whole Korrektur (basierend auf rekodierten Items).

Tabelle C-14

Bewertung der Varianzhomogenität der Interessenurteile der Studierenden und der Einschätzung des Familienklimas im Rahmen der Prüfung der Reihenfolgeneffekte

Konstrukt	M	$\text{Chi}^2_{\text{ap.}}$	df	p
SS	179.10	160.67	147	.208
SV	130.06	116.68	147	.969
SM	154.85	138.92	147	.670
Familienklima	189.77	170.25	147	.092

Anmerkungen. N=197. M: Prüfgröße des Box-Tests auf Homogenität der Varianz-Kovarianz-Matrizen; $\text{Chi}^2_{\text{ap.}}$: approximierter Chi^2 -Wert. SS: Interessen des Studierenden im Selbsturteil; SV: Interessen des Vaters im Urteil des Studierenden; SM: Interessen der Mutter im Urteil des Studierenden.

Tabelle C-15

Multivariat-mehrfaktorielle Prüfung der Reihenfolgeneffekte auf die Einschätzung der Interessen der Mütter im Urteil der Studierenden

Effekt	PS	F	$\text{df}_{Z/N}$	p
Wechselwirkung 2. Ordnung RFF I * RFF II * RFF III	.05	1.56	6/184	.162

Fortsetzung

Tabelle C-15 (Fortsetzung)

Effekt	PS	F	df _{Z/N}	p
Wechselwirkungen 1. Ordnung				
RFF II * RFF III	.03	0.99	6/184	.436
RFF I * RFF III	.10	3.49	6/184	.003
RFF I * RFF II	.02	0.74	6/184	.617
Haupteffekte				
RFF III	.04	1.30	6/184	.261
RFF II	.02	0.57	6/184	.756
RFF I	.04	1.34	6/184	.241

Anmerkungen. N=197. PS: Prüfgröße für multivariate Mittelwertvergleiche nach Pillais Spurkriterium. RFF I, RFF II und RFF III: Reihenfolgenfaktoren I, II und III (vgl. Kapitel 8.3.2).

Tabelle C-16

Multivariat-mehrfaktorielle Prüfung der Reihenfolgeneffekte auf die Einschätzung des Familienklimas

Effekt	PS	F	df _{Z/N}	p
Wechselwirkung 2. Ordnung				
RFF I * RFF II * RFF III	.02	0.57	6/184	.755
Wechselwirkungen 1. Ordnung				
RFF II * RFF III	.05	1.66	6/184	.133
RFF I * RFF III	.03	0.92	6/184	.483
RFF I * RFF II	.03	0.95	6/184	.464
Haupteffekte				
RFF III	.03	0.86	6/184	.526
RFF II	.11	3.81	6/184	.001
RFF I	.04	1.42	6/184	.209

Anmerkungen. N=197. PS: Prüfgröße für multivariate Mittelwertvergleiche nach Pillais Spurkriterium. RFF I, RFF II und RFF III: Reihenfolgenfaktoren I, II und III (vgl. Kapitel 8.3.2).

Tabelle C-17

Unterschiede zwischen den Interessen der männlichen und weiblichen Studierenden: Univariate Zusatzauswertung

Skala	SS (Söhne) n=108		SS (Töchter) n=89		Test	
	AM	SD	AM	SD	t	p
R	29.47	8.12	25.28	7.34	3.76 ^a	.000
I	32.82	6.78	30.43	5.83	2.63 ^a	.009

Fortsetzung

Tabelle C-17 (Fortsetzung)

Skala	SS (Söhne) n=108		SS (Töchter) n=89		Test	
	AM	SD	AM	SD	t	p
A	26.91	7.62	37.18	6.99	-9.77 ^a	.000
S	29.10	5.38	31.25	6.33	-2.53 ^b	.012
E	31.13	6.81	31.13	6.81	-0.01 ^a	.996
C	24.80	6.97	22.45	6.66	2.40 ^a	.017

Anmerkungen. SS (Söhne): Interessen des Studierenden im Selbsturteil (Teilstichprobe der männlichen Studierenden); SS (Töchter): Interessen des Studierenden im Selbsturteil (Teilstichprobe der weiblichen Studierenden).

^at-Test für unabhängige Stichproben und homogene (bei $\alpha=5\%$) Varianzen (zweiseitig); ^bt-Test für unabhängige Stichproben und inhomogene (bei $\alpha=5\%$) Varianzen (zweiseitig).

Tabelle C-18

Unterschiede zwischen den Interessen der Väter und Mütter im Urteil der Studierenden:
Univariate Zusatzauswertung

Skala	SV		SM		Test	
	AM	SD	AM	SD	t ^a	p
R	31.71	8.43	18.85	4.48	21.35	.000
I	27.57	7.30	21.34	6.31	12.33	.000
A	21.46	7.15	30.05	7.29	-14.44	.000
S	25.15	6.35	34.74	6.03	-19.60	.000
E	32.07	8.25	27.85	6.72	6.27	.000
C	26.06	7.09	22.33	7.34	6.29	.000

Anmerkungen. N=197. SV: Interessen des Vaters im Urteil des Studierenden; SM: Interessen der Mutter im Urteil des Studierenden.

^at-Test für abhängige Stichproben (zweiseitig).

Tabelle C-19

Unterschiede zwischen den Interessen der Väter und Mütter im Selbsturteil: Univariate Zusatzauswertung

Skala	VV		MM		Test	
	AM	SD	AM	SD	t ^a	p
R	33.38	7.95	23.03	6.39	14.18	.000
I	31.55	7.37	26.05	7.53	8.55	.000
A	25.51	7.70	31.55	7.65	-8.86	.000
S	29.93	6.18	36.89	6.19	-12.04	.000
E	33.35	7.95	28.91	7.47	6.65	.000

Fortsetzung

Tabelle C-19 (Fortsetzung)

Skala	VV		MM		Test	
	AM	SD	AM	SD	t ^a	p
C	28.07	7.65	24.61	8.52	4.94	.000

Anmerkungen. N=197. VV: Interessen des Vaters im Selbsturteil; MM: Interessen der Mutter im Selbsturteil.

^at-Test für abhängige Stichproben (zweiseitig).

Tabelle C-20

Unterschiede zwischen den Interessen der Söhne und Väter im Selbsturteil: Univariate Zusatzauswertung

Skala	SS (Söhne)		VV (Söhne)		Test	
	AM	SD	AM	SD	t ^a	p
R	29.47	8.12	34.30	7.56	-4.96	.000
I	32.82	6.78	32.05	7.34	0.85	.399
A	26.91	7.62	25.11	7.48	2.08	.040
S	29.10	5.38	30.57	6.19	-2.24	.027
E	31.13	6.81	32.83	7.51	-1.92	.058
C	24.80	6.97	28.71	7.34	-4.21	.000

Anmerkungen. n=108. SS (Söhne): Interessen des Studierenden im Selbsturteil (Teilstichprobe der männlichen Studierenden); VV (Söhne): Interessen des Vaters im Selbsturteil (Teilstichprobe der Väter von männlichen Studierenden).

^at-Test für abhängige Stichproben (zweiseitig).

Tabelle C-21

Unterschiede zwischen den Interessen der Töchter und Mütter im Selbsturteil: Univariate Zusatzauswertung

Skala	SS (Töchter)		MM (Töchter)		Test	
	AM	SD	AM	SD	t ^a	p
R	25.28	7.34	22.66	7.01	2.74	.007
I	30.43	5.83	27.44	7.90	2.92	.004
A	37.18	6.99	33.00	7.78	4.52	.000
S	31.25	6.33	36.76	6.49	-6.51	.000
E	31.13	6.81	29.55	7.83	1.63	.106
C	22.45	6.66	24.27	8.99	-1.68	.096

Anmerkungen. n=89. SS (Töchter): Interessen des Studierenden im Selbsturteil (Teilstichprobe der weiblichen Studierenden); MM (Töchter): Interessen der Mutter im Selbsturteil (Teilstichprobe der Mütter von weiblichen Studierenden).

^at-Test für abhängige Stichproben (zweiseitig).

Tabelle C-22

Unterschiede zwischen den Interessen der Väter im Selbsturteil und im Urteil der Studierenden:

Univariate Zusatzauswertung

Skala	VV		SV		Test	
	AM	SD	AM	SD	t ^a	p
R	33.38	7.95	31.71	8.43	3.63	.000
I	31.55	7.37	27.57	7.30	7.66	.000
A	25.51	7.70	21.46	7.15	8.67	.000
S	29.93	6.18	25.15	6.35	9.95	.000
E	33.35	7.95	32.07	8.25	2.18	.030
C	28.07	7.65	26.06	7.09	3.44	.001

Anmerkungen. N=197. VV: Interessen des Vaters im Selbsturteil; SV: Interessen des Vaters im Urteil des Studierenden.

^at-Test für abhängige Stichproben (zweiseitig).

Tabelle C-23

Unterschiede zwischen den Interessen der Mütter im Selbsturteil und im Urteil der Studierenden:

Univariate Zusatzauswertung

Skala	MM		SM		Test	
	AM	SD	AM	SD	t ^a	p
R	23.03	6.39	18.85	4.48	9.33	.000
I	26.05	7.53	21.34	6.31	9.27	.000
A	31.55	7.65	30.05	7.29	3.31	.001
S	36.89	6.19	34.74	6.03	4.52	.000
E	28.91	7.47	27.85	6.72	1.84	.068
C	24.61	8.52	22.33	7.34	4.47	.000

Anmerkungen. N=197. MM: Interessen der Mutter im Selbsturteil; SM: Interessen der Mutter im Urteil des Studierenden.

^at-Test für abhängige Stichproben (zweiseitig).

Tabelle C-24

Interessentypen der Versuchsteilnehmer in den fünf Vorgabemodalitäten

Modalität	R	I	A	S	E	C	Σ
SS							
Gesamt	33	29	72	25	30	8	197
Söhne	26	24	18	11	21	8	108
Töchter	7	5	54	14	9	0	89
SV	84	19	4	10	69	11	197
SM	0	1	48	125	14	9	197

Fortsetzung

Tabelle C-24 (Fortsetzung)

	R	I	A	S	E	C	Σ
VV	69	32	12	18	49	17	197
MM	4	10	38	122	13	10	197

Anmerkungen. Verbundene Ränge werden durch zufällige Zuweisung vermieden. SS: Interessen des Studierenden im Selbsturteil; SV: Interessen des Vaters im Urteil des Studierenden; SM: Interessen der Mutter im Urteil des Studierenden; VV: Interessen des Vaters im Selbsturteil; MM: Interessen der Mutter im Selbsturteil.

Tabelle C-25

Interessen der Studierenden in den 24 Untersuchungsgruppen

Untersuchungsgruppe	R	I	A	S	E	C
R Maschinenbau^a						
Grundstudium AM (n=9)	38.78	37.00	24.00	29.67	32.33	23.78
SD	4.35	7.35	5.57	4.03	5.34	6.28
Hauptstudium AM (n=8)	39.25	38.00	26.00	29.75	28.25	21.88
SD	4.68	4.34	9.46	4.95	6.20	6.90
Bauingenieurwesen^a						
Grundstudium AM (n=6)	34.83	31.33	23.50	29.33	33.50	25.00
SD	6.24	5.01	4.59	5.16	6.89	4.52
Hauptstudium AM (n=10)	33.70	35.50	31.30	29.70	32.80	26.50
SD	7.87	7.63	7.23	7.04	9.20	5.85
I Mathematische Informatik^b						
Grundstudium AM (n=6)	32.17	39.50	25.17	26.50	28.33	25.83
SD	10.07	7.06	5.64	3.67	9.79	10.55
Hauptstudium AM (n=9)	30.11	36.22	24.56	27.00	24.67	21.44
SD	4.31	6.63	6.58	6.04	4.95	4.10
Architektur^a						
Grundstudium AM (n=9)	28.78	28.00	37.89	28.56	26.78	17.44
SD	5.91	5.10	7.39	5.15	5.59	5.13
Hauptstudium AM (n=8)	34.13	30.50	35.75	28.63	27.63	20.13
SD	3.72	7.69	6.18	4.72	4.17	5.67
A Kunstgeschichte^b						
Grundstudium AM (n=8)	23.00	34.63	40.50	32.13	30.75	22.63
SD	5.24	5.85	5.10	6.20	7.78	6.72
Hauptstudium AM (n=10)	28.70	34.90	37.90	31.10	31.40	21.90
SD	8.58	2.69	6.17	5.22	6.38	3.51

Fortsetzung

Tabelle C-25 (Fortsetzung)

Untersuchungsgruppe			R	I	A	S	E	C
Modedesign ^a								
Grundstudium	AM		28.43	30.29	41.86	29.71	32.29	19.14
(n=7)	SD		6.95	5.09	2.85	5.35	8.10	8.41
Hauptstudium	AM		23.11	27.00	38.22	28.22	30.56	18.11
(n=9)	SD		2.98	3.87	3.46	5.12	7.42	4.91
S Soziologie ^b								
Grundstudium	AM		19.75	28.50	33.25	29.75	31.50	20.63
(n=8)	SD		4.89	8.42	6.76	4.86	4.69	4.69
Hauptstudium	AM		23.44	32.78	35.56	28.22	30.67	22.22
(n=9)	SD		5.36	5.38	5.94	5.93	6.65	5.04
Pädagogik ^b								
Grundstudium	AM		24.25	29.75	32.50	38.38	28.00	19.75
(n=8)	SD		7.17	4.13	9.53	4.14	4.75	5.23
Hauptstudium	AM		22.29	26.71	33.00	40.43	33.00	22.71
(n=7)	SD		4.46	4.03	7.51	3.51	6.58	5.38
E Betriebswirtschaftslehre ^b								
Grundstudium	AM		24.14	25.29	31.14	28.71	34.00	28.86
(n=7)	SD		7.86	4.31	8.67	3.45	5.35	7.84
Hauptstudium	AM		26.50	29.75	21.88	28.13	31.63	28.63
(n=8)	SD		9.67	6.39	6.20	5.03	4.34	9.23
Betriebswirtschaftslehre ^a								
Grundstudium	AM		26.22	31.33	23.56	28.00	36.11	31.78
(n=9)	SD		6.85	6.78	8.11	6.95	5.53	5.52
Hauptstudium	AM		26.29	33.14	23.71	27.57	32.57	32.43
(n=7)	SD		5.35	2.73	7.85	5.65	5.29	4.76
C Volkswirtschaftslehre ^b								
Grundstudium	AM		21.50	30.13	30.50	30.13	32.75	26.00
(n=8)	SD		5.98	4.29	10.31	6.66	5.90	6.97
Hauptstudium	AM		25.11	30.67	34.44	29.89	31.00	20.78
(n=9)	SD		6.77	5.22	8.72	5.51	8.72	6.16
Rechtswissenschaften ^b								
Grundstudium	AM		23.78	29.78	35.89	30.44	35.33	28.67
(n=9)	SD		4.68	6.44	7.93	5.08	6.56	2.45
Hauptstudium	AM		24.22	30.11	30.33	32.33	31.78	25.56
(n=9)	SD		9.08	5.49	8.28	6.42	8.73	4.59

Anmerkungen. ^aStudiengang der Fachhochschule; ^bStudiengang der Universität.

Tabelle C-26

Interessentypen der Studierenden in den sechs Studiumumwelten

Umwelttyp	Interessentyp						Σ
	R	I	A	S	E	C	
R	16	11	1	2	3	0	33
I	9	9	10	2	2	0	32
A	1	3	28	1	1	0	34
S	1	1	14	12	4	0	32
E	4	2	5	3	11	6	31
C	2	3	14	5	9	2	35
Σ	33	29	72	25	30	8	197

Tabelle C-27

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Eltern im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Studierenden als Kriterien: Angaben zu den Kriteriumsvariablen und zur Signifikanz

Korrelationskoeffizienten	Angaben zu Kriteriumsvariablen		Signifikanz		
	Extraktion [%]	Redundanz [%]	V; V _t	df	p
CR ₁ = .46	15.2	3.2	V = 142.22	72	.000
CR ₂ = .42	19.6	3.4	V ₁ = 98.49	55	.000
CR ₃ = .40	19.1	3.0	V ₂ = 62.61	40	.013
CR ₄ = .26	24.8	1.7	V ₃ = 30.53	27	.290
CR ₅ = .23	7.9	0.4			
CR ₆ = .19	13.4	0.5			

Anmerkungen. N=197. V: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung eines kanonischen Gesamtzusammenhangs; V_t: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung der nach Ausschluß von t kanonischen Korrelationskoeffizienten verbleibenden Kovarianz.

Tabelle C-28

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Eltern im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Studierenden als Kriterien: Ladungsmatrizen

		Kanonische Korrelationskoeffizienten					
		CR ₁	CR ₂	CR ₃	CR ₄	CR ₅	CR ₆
VV	R	.02	.55	.61	.28	-.16	-.45
	I	-.06	.22	-.10	.22	-.30	-.31
	A	-.44	-.48	-.28	.31	-.27	-.32
	S	.09	-.47	.03	.63	.10	-.29
	E	.05	-.05	-.18	.75	-.13	.25
	C	.61	.02	.01	.62	.12	.02

Fortsetzung

Tabelle C-28 (Fortsetzung)

		Kanonische Korrelationskoeffizienten					
		CR ₁	CR ₂	CR ₃	CR ₄	CR ₅	CR ₆
MM	R	-.08	-.08	.29	.29	.08	.63
	I	-.29	.17	-.12	.18	.36	.21
	A	-.67	-.06	-.05	.18	.43	.19
	S	.04	-.26	.40	.01	.45	-.01
	E	-.17	.21	-.05	.43	.31	.13
	C	.08	.37	-.12	.33	.42	.01
SS	R	-.10	.28	.88	.34	-.17	.03
	I	.09	.72	.29	.17	.11	-.58
	A	-.80	-.10	-.37	.28	.26	-.28
	S	.15	-.53	-.09	.68	.14	-.46
	E	.21	.28	-.38	.76	-.36	.18
	C	.44	.46	.02	.49	.47	.38

Anmerkungen. N=197. VV: Interessen des Vaters im Selbsturteil; MM: Interessen der Mutter im Selbsturteil; SS: Interessen des Studierenden im Selbsturteil.

Tabelle C-29

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Eltern im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Söhne als Kriterien: Angaben zu den Kriteriumsvariablen und zur Signifikanz

Korrelationskoeffizienten	Angaben zu Kriteriumsvariablen		Signifikanz		
	Extraktion [%]	Redundanz [%]	V;V _t	df	p
CR ₁ = .52	17.8	4.8	V = 83.92	72	.159
CR ₂ = .45	18.1	3.7			
CR ₃ = .38	22.6	3.3			
CR ₄ = .29	11.5	0.9			
CR ₅ = .21	9.6	0.4			
CR ₆ = .17	20.3	0.6			

Anmerkungen. n=108. V: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung eines kanonischen Gesamtzusammenhangs; V_t: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung der nach Ausschluß von t kanonischen Korrelationskoeffizienten verbleibenden Kovarianz.

Tabelle C-30

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Eltern im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Söhne als Kriterien: Ladungsmatrizen

		Kanonische Korrelationskoeffizienten					
		CR ₁	CR ₂	CR ₃	CR ₄	CR ₅	CR ₆
VV (Söhne)	R	-.31	-.18	.36	.10	-.05	.72
	I	-.22	.01	-.28	-.18	-.09	.46
	A	.41	.51	-.18	-.35	-.30	.29
	S	.59	-.14	-.17	.31	-.23	.25
	E	.19	-.39	-.18	-.02	.19	.31
	C	.16	-.63	-.04	.12	-.35	.11
MM (Söhne)	R	.30	.04	-.02	.28	.17	-.08
	I	-.26	.19	.05	.14	-.41	-.04
	A	.09	.57	.02	.41	-.23	-.09
	S	.02	.11	.58	.34	.35	-.18
	E	-.25	.18	.06	.44	.11	.31
	C	-.42	.04	-.26	.36	-.13	-.01
SS (Söhne)	R	.00	-.19	.72	.29	.41	.44
	I	-.46	-.24	.15	.19	-.29	.76
	A	.32	.68	-.38	-.17	-.05	.50
	S	.82	-.31	-.24	-.05	-.22	.35
	E	-.05	-.57	-.59	-.16	.48	.24
	C	-.26	-.32	-.52	.72	.21	.11

Anmerkungen. n=108. VV (Söhne): Interessen des Vaters im Selbsturteil (Teilstichprobe der Väter von männlichen Studierenden); MM: Interessen der Mutter im Selbsturteil (Teilstichprobe der Mütter von männlichen Studierenden); SS (Söhne): Interessen des Studierenden im Selbsturteil (Teilstichprobe der männlichen Studierenden).

Tabelle C-31

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Eltern im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Töchter als Kriterien: Angaben zu den Kriteriumsvariablen und zur Signifikanz

Korrelationskoeffizienten	Angaben zu Kriteriumsvariablen		Signifikanz		
	Extraktion [%]	Redundanz [%]	V;V _t	df	p
CR ₁ = .65	17.7	7.6	V = 121.61	72	.000
CR ₂ = .55	18.7	5.7	V ₁ = 77.76	55	.023
CR ₃ = .51	24.4	6.4	V ₂ = 49.31	40	.149
CR ₄ = .40	13.5	2.2			
CR ₅ = .30	10.8	1.0			
CR ₆ = .23	14.8	0.8			

Anmerkungen. n=89. V: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung eines kanonischen Gesamtzusammenhangs; V_t: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung der nach Ausschluß von t kanonischen Korrelationskoeffizienten verbleibenden Kovarianz.

Tabelle C-32

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Eltern im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Töchter als Kriterien: Ladungsmatrizen

		Kanonische Korrelationskoeffizienten					
		CR ₁	CR ₂	CR ₃	CR ₄	CR ₅	CR ₆
VV (Töchter)	R	.55	-.24	-.29	-.48	.11	.48
	I	.26	.28	.00	.07	.14	.32
	A	.15	.63	.20	.41	-.16	.39
	S	-.04	.63	.10	-.03	-.34	.35
	E	.00	.18	-.33	.24	-.51	.08
	C	-.31	-.11	-.57	.01	-.48	.46
MM (Töchter)	R	.27	-.14	.02	.04	-.66	.00
	I	.17	.11	-.33	.04	-.51	-.27
	A	.43	.39	-.07	.05	-.32	-.50
	S	-.26	.19	.05	-.59	-.40	.26
	E	.07	.28	-.41	.03	-.26	.12
	C	.04	.23	-.46	-.22	-.11	.12
SS (Töchter)	R	.80	-.26	-.16	-.29	-.30	.31
	I	.41	-.17	-.52	-.49	.53	.11
	A	.41	.77	-.17	-.29	.12	-.34
	S	-.22	.51	-.19	-.35	-.09	.72
	E	.16	.27	-.71	.49	-.14	.36
	C	-.11	-.33	-.77	-.20	-.49	.11

Anmerkungen. n=89. VV (Töchter): Interessen des Vaters im Selbsturteil (Teilstichprobe der Väter von weiblichen Studierenden); MM (Töchter): Interessen der Mutter im Selbsturteil (Teilstichprobe der Mütter von weiblichen Studierenden); SS (Töchter): Interessen des Studierenden im Selbsturteil (Teilstichprobe der weiblichen Studierenden).

Tabelle C-33

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Väter im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Söhne als Kriterien: Angaben zu den Kriteriumsvariablen und zur Signifikanz

Korrelationskoeffizienten	Angaben zu Kriteriumsvariablen		Signifikanz		
	Extraktion [%]	Redundanz [%]	V; V _t	df	p
CR ₁ = .42	24.9	4.4	V = 47.54	36	.094
CR ₂ = .40	13.9	2.2			
CR ₃ = .24	21.3	1.2			
CR ₄ = .14	16.0	0.3			
CR ₅ = .13	12.2	0.2			
CR ₆ = .11	11.6	0.1			

Anmerkungen. n=108. V: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung eines kanonischen Gesamtzusammenhangs; V_t: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung der nach Ausschluß von t kanonischen Korrelationskoeffizienten verbleibenden Kovarianz.

Tabelle C-34

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Väter im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Söhne als Kriterien: Ladungsmatrizen

		Kanonische Korrelationskoeffizienten					
		CR ₁	CR ₂	CR ₃	CR ₄	CR ₅	CR ₆
VV (Söhne)	R	-.45	.18	.57	-.58	.05	.32
	I	-.12	.21	-.44	-.71	-.08	.49
	A	.79	.04	-.08	-.58	-.14	.09
	S	.37	-.73	.04	-.24	.38	.36
	E	-.13	-.45	-.26	-.61	.37	-.45
	C	-.34	-.66	-.02	-.48	-.47	-.11
SS (Söhne)	R	-.33	-.04	.76	-.13	.53	-.13
	I	-.52	.12	.31	-.59	.04	.52
	A	.76	.24	-.18	-.45	.23	.27
	S	.39	-.80	-.04	-.47	.02	.01
	E	-.40	-.27	-.65	-.37	.40	-.24
	C	-.48	-.25	-.39	.19	.49	.53

Anmerkungen. n=108. VV (Söhne): Interessen des Vaters im Selbsturteil (Teilstichprobe der Väter von männlichen Studierenden); SS (Söhne): Interessen des Studierenden im Selbsturteil (Teilstichprobe der männlichen Studierenden).

Tabelle C-35

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Mütter im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Söhne als Kriterien: Angaben zu den Kriteriumsvariablen und zur Signifikanz

Korrelationskoeffizienten	Angaben zu Kriteriumsvariablen		Signifikanz		
	Extraktion [%]	Redundanz [%]	V;V _t	df	p
CR ₁ = .41	14.8	2.4	V = 41.26	36	.251
CR ₂ = .33	11.1	1.2			
CR ₃ = .29	24.1	2.0			
CR ₄ = .15	22.6	0.5			
CR ₅ = .08	15.4	0.1			
CR ₆ = .03	12.0	0.0			

Anmerkungen. n=108. V: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung eines kanonischen Gesamtzusammenhangs; V_t: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung der nach Ausschluß von t kanonischen Korrelationskoeffizienten verbleibenden Kovarianz.

Tabelle C-36

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Mütter im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Söhne als Kriterien: Ladungsmatrizen

		Kanonische Korrelationskoeffizienten					
		CR ₁	CR ₂	CR ₃	CR ₄	CR ₅	CR ₆
MM (Söhne)	R	.39	.20	-.04	.27	-.38	.77
	I	-.36	.24	.24	-.28	-.21	.80
	A	.09	.80	.32	-.43	-.16	.19
	S	.16	.03	.84	.51	-.08	-.04
	E	-.28	.35	.28	.63	.41	.41
	C	-.56	.27	-.11	.55	-.52	.19
SS (Söhne)	R	.21	-.22	.61	.56	.44	.18
	I	-.53	-.10	.07	.22	.54	.61
	A	.21	.63	-.30	-.37	.57	-.08
	S	.67	-.11	-.52	-.12	.17	.47
	E	-.04	-.36	-.74	.48	.21	-.23
	C	-.27	.26	-.41	.79	-.19	.19

Anmerkungen. n=108. MM (Söhne): Interessen der Mutter im Selbsturteil (Teilstichprobe der Mütter von männlichen Studierenden); SS (Söhne): Interessen des Studierenden im Selbsturteil (Teilstichprobe der männlichen Studierenden).

Tabelle C-37

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Väter im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Töchter als Kriterien: Angaben zu den Kriteriumsvariablen und zur Signifikanz

Korrelationskoeffizienten	Angaben zu Kriteriumsvariablen		Signifikanz		
	Extraktion [%]	Redundanz [%]	V;V _t	df	p
CR ₁ = .56	21.9	6.9	V = 70.91	36	.000
CR ₂ = .50	16.4	4.1	V ₁ = 39.83	25	.030
CR ₃ = .34	26.6	3.1	V ₂ = 16.50	16	.419
CR ₄ = .25	14.3	0.9			
CR ₅ = .11	7.5	0.1			
CR ₆ = .06	13.3	0.0			

Anmerkungen. n=89. V: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung eines kanonischen Gesamtzusammenhangs; V_t: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung der nach Ausschluß von t kanonischen Korrelationskoeffizienten verbleibenden Kovarianz.

Tabelle C-38

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Väter im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Töchter als Kriterien: Ladungsmatrizen

		Kanonische Korrelationskoeffizienten					
		CR ₁	CR ₂	CR ₃	CR ₄	CR ₅	CR ₆
VV (Töchter)	R	-.78	-.13	-.20	.55	.17	-.05
	I	-.19	.39	-.24	.06	.51	-.70
	A	.12	.77	-.44	-.21	.35	.16
	S	.26	.56	-.47	.48	-.34	-.22
	E	.07	.00	-.73	-.26	-.54	-.34
	C	.24	-.53	-.78	.18	.15	-.04
SS (Töchter)	R	-.86	-.02	-.29	.21	-.12	.33
	I	-.67	-.29	-.02	.38	.27	-.50
	A	-.21	.59	-.17	.25	-.33	-.64
	S	.24	.19	-.53	.71	.34	.06
	E	-.09	.01	-.90	-.29	.29	-.16
	C	-.10	-.72	-.63	.14	-.23	.03

Anmerkungen. n=89. VV (Töchter): Interessen des Vaters im Selbsturteil (Teilstichprobe der Väter von weiblichen Studierenden); SS (Töchter): Interessen des Studierenden im Selbsturteil (Teilstichprobe der weiblichen Studierenden).

Tabelle C-39

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Mütter im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Töchter als Kriterien: Angaben zu den Kriteriumsvariablen und zur Signifikanz

Korrelationskoeffizienten	Angaben zu Kriteriumsvariablen		Signifikanz		
	Extraktion [%]	Redundanz [%]	V;V _t	df	p
CR ₁ = .48	21.1	4.9	V = 53.02	36	.033
CR ₂ = .43	12.4	2.3	V ₁ = 31.30	25	.179
CR ₃ = .32	11.5	1.2			
CR ₄ = .23	20.4	1.0			
CR ₅ = .09	14.3	0.1			
CR ₆ = .09	20.4	0.2			

Anmerkungen. n=89. V: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung eines kanonischen Gesamtzusammenhangs; V_t: Prüfgröße des Bartlett Tests zur Beurteilung der nach Ausschluß von t kanonischen Korrelationskoeffizienten verbleibenden Kovarianz.

Tabelle C-40

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Mütter im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Töchter als Kriterien: Ladungsmatrizen

		Kanonische Korrelationskoeffizienten					
		CR ₁	CR ₂	CR ₃	CR ₄	CR ₅	CR ₆
MM (Töchter)	R	-.21	.38	.34	-.70	-.28	.36
	I	.24	.38	.05	-.78	.44	.04
	A	.34	.69	.56	-.03	.11	-.29
	S	.23	-.57	.52	-.49	-.21	-.25
	E	.45	.21	-.11	-.60	-.41	-.47
	C	.51	.06	-.10	-.56	-.38	.52
SS (Töchter)	R	-.10	.48	.29	-.39	-.46	.56
	I	.40	.09	-.22	.11	-.22	.85
	A	.80	.34	.42	.23	.10	.05
	S	.52	-.43	.11	-.22	-.67	-.17
	E	.41	.44	-.53	-.40	-.36	-.27
	C	.17	-.06	-.29	-.89	.05	.28

Anmerkungen. n=89. MM (Töchter): Interessen der Mutter im Selbsturteil (Teilstichprobe der Mütter von weiblichen Studierenden); SS (Töchter): Interessen des Studierenden im Selbsturteil (Teilstichprobe der weiblichen Studierenden).

Tabelle C-41

Prüfung der Distanzen zwischen den Interessen der Studierenden und den Interessen der Eltern im Selbsturteil auf Normalverteilung

Variable	N/n	KS	df	p
D _{SS-VV}				
Gesamt	197	.06	197	.081
Söhne	108	.05	108	>.200
Töchter	89	.08	89	.171
D _{SS-MM}				
Gesamt	197	.06	197	.051
Söhne	108	.06	108	>.200
Töchter	89	.09	89	.050

Anmerkungen. KS: Prüfgröße des Kolmogoroff-Smirnov-Tests auf Normalverteilung mit Lilliefors-Anpassung. D_{SS-VV}: Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen des Vaters im Selbsturteil nach Formel 3; D_{SS-MM}: Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen der Mutter im Selbsturteil nach Formel 3.

Tabelle C-42

Ergebnisse der Monte-Carlo-Simulation (Laplace-Modell) und der Resampling-Verfahren (Realdaten-Modell): Dezile der simulierten Stichprobenkennwerteverteilungen

Dezil	Laplace D N _L = 100*197	Realdaten					
		Gesamt N _R = 197*197	D _{SS-VV} Söhne n _R = 197*108	Töchter n _R = 197*89	Gesamt N _R = 197*197	D _{SS-MM} Söhne n _R = 197*108	Töchter n _R = 197*89
Min	6.59	6.34	5.85	6.49	6.15	6.42	5.35
1	6.73	6.52	6.06	6.88	6.28	6.73	5.67
2	6.79	6.58	6.18	6.99	6.37	6.84	5.75
3	6.82	6.63	6.25	7.04	6.42	6.90	5.79
4	6.86	6.67	6.29	7.08	6.46	6.95	5.85
5	6.91	6.69	6.33	7.11	6.50	6.99	5.89
6	6.94	6.72	6.38	7.16	6.52	7.04	5.95
7	6.97	6.75	6.43	7.21	6.58	7.09	5.99
8	7.03	6.79	6.50	7.28	6.63	7.15	6.07
9	7.07	6.85	6.59	7.34	6.70	7.22	6.14
Max	7.16	6.94	6.83	7.61	6.93	7.62	6.39

Anmerkungen. D: Distanz zwischen zwei Interessenprofilen nach Formel 3; D_{SS-VV}: Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen des Vaters im Selbsturteil nach Formel 3; D_{SS-MM}: Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen der Mutter im Selbsturteil nach Formel 3. N_L: Stichprobenumfang der Laplace-Simulation; N_R, n_R: Stichprobenumfang der Realdaten-Simulation.

Tabelle C-43

Zusammenhang der Kontrollvariablen Geschlecht mit den Distanzen zwischen den Interessen der Studierenden und den Interessen der Eltern im Selbsturteil sowie den strukturellen Variablen

Variable	Geschlecht	
	r	p ^a
Distanzen		
D _{SS-VV}	.18	.012
D _{SS-MM}	-.33	.000
Strukturelle Variablen		
Konsistenz Vater	.08	.271
Konsistenz Mutter	.03	.683
Differenziertheit Vater	.10	.151
Differenziertheit Mutter	.08	.239
Unähnlichkeit Eltern	-.06	.439
Geschwisterposition	-.04	.573
Geschlechtsverhältnis Geschwister	.08	.252

Fortsetzung

Tabelle C-43 (Fortsetzung)

Variable	Geschlecht	
	r	p ^a
Strukturelle Variablen		
Kongruenz Beruf-Interesse Vater ^b	-.05	.453
Kongruenz Beruf-Interesse Mutter ^b	-.13	.065
Kontakthäufigkeit ^c	.27	.000

Anmerkungen. N=197. D_{SS-VV}: Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen des Vaters im Selbsturteil nach Formel 3; D_{SS-MM}: Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen der Mutter im Selbsturteil nach Formel 3.

^azweiseitig; ^breduzierter Stichprobenumfang N=195 aufgrund fehlender Werte; ^creduzierter Stichprobenumfang N=193 aufgrund fehlender Werte.

Tabelle C-44

Deskription der intervallskalierten strukturellen Variablen

Variable	Gesamt N=197		Söhne n=108		Töchter n=89	
	AM	SD	AM	SD	AM	SD
Konsistenz Vater	5.92	3.01	5.70	3.10	6.18	2.88
Konsistenz Mutter	7.69	2.49	7.63	2.47	7.77	2.54
Differenziertheit Vater	6.42	2.05	6.23	2.00	6.66	2.10
Differenziertheit Mutter	6.95	2.25	6.78	2.21	7.16	2.30
Unähnlichkeit Eltern	7.01	1.81	7.10	1.75	6.90	1.87

Tabelle C-45

Deskription der dummykodierte strukturellen Variablen

Variable	Gesamt N=197		Söhne n=108		Töchter n=89	
	0	1	0	1	0	1
Geschwisterposition	82	115	43	65	39	50
Geschlechtsverhältnis Geschwister	93	104	55	53	38	51
Kongruenz Beruf-Interesse Vater ^a	69	126	35	71	34	55
Kongruenz Beruf-Interesse Mutter ^b	22	173	8	99	14	74
Kontakthäufigkeit ^c	92	101	63	42	29	59

Anmerkungen. Zur Dummykodierung vgl. Tabelle 53.

^areduzierter Stichprobenumfang N=195 (n(Söhne)=106; n(Töchter)=89) aufgrund fehlender Werte;

^breduzierter Stichprobenumfang N=195 (n(Söhne)=107; n(Töchter)=88) aufgrund fehlender Werte;

^creduzierter Stichprobenumfang N=193 (n(Söhne)=105; n(Töchter)=88) aufgrund fehlender Werte.

Tabelle C-46

Regression struktureller Merkmale auf die Ähnlichkeit zwischen den Interessen der Studierenden und den Interessen der Väter im Selbsturteil (Teilstichproben): Prüfung der multiplen Korrelation im reduzierten Modell

Aufnahme (in)/Ausschluß (out)	Korrelation		Signifikanz		
	R	R ² _{adj.}	F	df _{Z/N}	p
Söhne					
in: X ₁₂ Differenziertheit Vater	.22	.04	5.23	1/101	.024
in: X ₁₄ Geschwisterposition	.33	.09	5.92	2/100	.004
Töchter					
in: X ₁₃ Unähnlichkeit Eltern	.50	.24	28.90	1/86	.000

Anmerkung. Reduzierter Stichprobenumfang n(Söhne)=103 und n(Töchter)=88 aufgrund fehlender Werte. Algorithmus "Stepwise".

Tabelle C-47

Regression struktureller Merkmale auf die Ähnlichkeit zwischen den Interessen der Studierenden und den Interessen der Väter im Selbsturteil (Teilstichproben): Parameter der multiplen Korrelation im reduzierten Modell

Aufgenommene Variablen	b	KI _u	KI _o	t	p	Beta
Söhne						
X ₁₂ Differenziertheit Vater	-.24	-.42	-.06	-2.60	.011	-.25
X ₁₄ Geschwisterposition	.95	.21	1.69	2.52	.014	.24
Konstante	6.45	5.23	7.66	10.40	.000	
Töchter						
X ₁₃ Unähnlichkeit Eltern	.57	.36	.78	5.38	.000	.50
Konstante	2.39	.91	3.87	3.18	.002	

Anmerkungen. Reduzierter Stichprobenumfang n(Söhne)=103 und n(Töchter)=88 aufgrund fehlender Werte. Algorithmus "Stepwise". KI_u: untere Grenze des 95%igen Konfidenzintervalls; KI_o: obere Grenze des 95%igen Konfidenzintervalls.

Tabelle C-48

Regression struktureller Merkmale auf die Ähnlichkeit zwischen den Interessen der Studierenden und den Interessen der Mütter im Selbsturteil (Teilstichproben): Prüfung der multiplen Korrelation im reduzierten Modell

Aufnahme (in)/Ausschluß (out)	Korrelation		Signifikanz		
	R	R ² _{adj.}	F	df _{Z/N}	p
Söhne in: X ₂₃ Unähnlichkeit Eltern	.22	.04	5.04	1/102	.027
Töchter in: X ₂₂ Differenziertheit Mutter	.35	.11	11.81	1/85	.001
in: X ₂₃ Unähnlichkeit Eltern	.41	.15	8.40	2/84	.001

Anmerkung. Reduzierter Stichprobenumfang n(Söhne)=104 und n(Töchter)=87 aufgrund fehlender Werte. Algorithmus "Stepwise".

Tabelle C-49

Regression struktureller Merkmale auf die Ähnlichkeit zwischen den Interessen der Studierenden und den Interessen der Mütter im Selbsturteil (Teilstichproben): Parameter der multiplen Korrelation im reduzierten Modell

Aufgenommene Variablen	b	KI _u	KI _o	t	p	Beta
Söhne						
X ₂₃ Unähnlichkeit Eltern	.24	.03	.45	2.25	.027	.22
Konstante	5.06	3.53	6.60	6.47	.000	
Töchter						
X ₂₂ Differenziertheit Mutter	-.31	-.49	-.12	-3.21	.002	-.32
X ₂₃ Unähnlichkeit Eltern	.25	.02	.49	2.12	.037	.21
Konstante	5.78	3.52	8.05	5.01	.000	

Anmerkungen. Reduzierter Stichprobenumfang n(Söhne)=104 und n(Töchter)=87 aufgrund fehlender Werte. Algorithmus "Stepwise". KI_u: untere Grenze des 95%igen Konfidenzintervalls; KI_o: obere Grenze des 95%igen Konfidenzintervalls.

Tabelle C-50

Auswirkung der Abhängigkeit der Datensätze der Familienmitglieder für die Distanzberechnung

	N/n	Produkt-Moment-Korrelation zwischen D_{SS-VV} und D_{VV-MM}			
		ohne Kontrollvariable		mit Kontrolle von D_{SS-MM}	
		r	p ^a	r	p ^a
Gesamt	197	.24	.001	.25	.000
Söhne	108	.02	.810	.05	.589
Töchter	89	.50	.000	.46	.000

	N/n	Produkt-Moment-Korrelation zwischen D_{SS-MM} und D_{VV-MM}			
		ohne Kontrollvariable		mit Kontrolle von D_{SS-VV}	
		r	p ^a	r	p ^a
Gesamt	197	.25	.000	.25	.000
Söhne	108	.22	.021	.23	.019
Töchter	89	.26	.013	.14	.189

Anmerkungen. D_{SS-VV} : Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen des Vaters im Selbsturteil nach Formel 3; D_{VV-MM} : Distanz zwischen den Interessen des Vaters und der Mutter im Selbsturteil nach Formel 3; D_{SS-MM} : Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen der Mutter im Selbsturteil nach Formel 3.

^azweiseitig.

Tabelle C-51

Zusammenhang der Kontrollvariablen Geschlecht, Reihenfolgenfaktor II und Soziale Erwünschtheit mit den Distanzen zwischen den Interessen der Studierenden und den Interessen der Eltern im Selbsturteil sowie dem Familienklima

Variable	Geschlecht		RFF II		Soz. Erw.	
	r	p ^a	r	p ^a	r	p ^a
Distanzen						
D_{SS-VV}	.18	.012	.00	.952	-.06	.390
D_{SS-MM}	-.33	.000	.06	.408	-.04	.534
Familienklima						
Kohäsion	.22	.002	-.02	.749	.05	.521
Kommunikation	.04	.573	-.09	.201	.05	.517
Konflikt	.20	.005	-.13	.080	-.33	.000
Organisation	-.05	.458	-.17	.016	.06	.395
Beweglichkeit	-.03	.635	.13	.063	-.02	.767
Erfahrungsreichtum	.14	.054	-.18	.013	.05	.529

Anmerkungen. N=197. RFF II: Reihenfolgenfaktor II (Positionierung von Interessenbeurteilungen und Familienklima); Soz. Erw.: Soziale Erwünschtheit. D_{SS-VV} : Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen des Vaters im Selbsturteil nach Formel 3; D_{SS-MM} : Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen der Mutter im Selbsturteil nach Formel 3.

Tabelle C-52

Regression des Familienklimas auf die Ähnlichkeit zwischen den Interessen der Studierenden und den Interessen der Väter im Selbsturteil (Teilstichprobe der Söhne): Prüfung der multiplen Partialkorrelation im reduzierten Modell

Aufnahme (in)/Ausschluß (out)	Korrelation		Signifikanz		
	R_p	$R_p^2_{adj.}$	F	$df_{Z/N}$	p
in: X_{32} , Kommunikation	.20	.03	4.57	1/104	.035

Anmerkungen. n=108. Algorithmus "Stepwise". X_{32} , bezeichnet den von den Kontrollvariablen Z_{32} und Z_{33} bereinigten Prädiktor nach Analyseschema 3 (vgl. Tabelle 60).

Tabelle C-53

Regression des Familienklimas auf die Ähnlichkeit zwischen den Interessen der Studierenden und den Interessen der Väter im Selbsturteil (Teilstichprobe der Söhne): Parameter der multiplen Partialkorrelation im reduzierten Modell

Aufgenommene Variablen	b	KI_u	KI_o	t	p	Beta
X_{32} , Kommunikation	-.20	-.39	-.02	-2.14	.035	-.20
Konstante	.00	-.18	.18	.00	1.000	

Anmerkungen. n=108. Algorithmus "Stepwise". KI_u : untere Grenze des 95%igen Konfidenzintervalls; KI_o : obere Grenze des 95%igen Konfidenzintervalls. X_{32} , bezeichnet den von den Kontrollvariablen Z_{32} und Z_{33} bereinigten Prädiktor nach Analyseschema 3 (vgl. Tabelle 60).

Tabelle C-54

Cluster generationenübergreifender Interessenrelationen: Clusterzentren der Ausgangsklassifikationen

	Teilstichprobe 1					Teilstichprobe 2				
	n	D_{SS-VV}		D_{SS-MM}		n	D_{SS-VV}		D_{SS-MM}	
		AM	SD	AM	SD		AM	SD	AM	SD
Cluster I	27	7.22	1.34	8.38	1.03	22	7.72	0.93	7.98	1.03
Cluster II	23	3.95	1.11	7.49	1.10	30	4.35	1.33	7.53	1.24
Cluster III	26	7.25	0.96	4.12	1.20	28	7.95	1.14	4.78	0.97
Cluster IV	23	3.89	1.05	3.78	1.19	18	4.44	1.42	4.02	1.00

Anmerkungen. D_{SS-VV} : Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen des Vaters im Selbsturteil nach Formel 3; D_{SS-MM} : Distanz zwischen den Interessen des Studierenden und den Interessen der Mutter im Selbsturteil nach Formel 3.

Tabelle C-55

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Väter im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Studierenden als Kriterien innerhalb der Cluster generationenübergreifender Interessenrelationen: Faktorladungen der kanonischen Korrelationskoeffizienten CR₁

		Cluster I n=44	Cluster II n=48	Cluster III n=47	Cluster IV n=36
VV	R	-.14	.62	-.73	-.86
	I	-.78	-.09	.13	-.69
	A	-.53	-.67	.40	-.01
	S	-.09	-.29	.19	.34
	E	.12	-.11	.02	.30
	C	-.13	.38	.07	.11
SS	R	.58	.57	.17	-.81
	I	.74	.29	-.40	-.60
	A	-.33	-.83	-.23	-.02
	S	-.20	-.28	.35	.32
	E	-.29	-.08	-.26	.09
	C	.50	.50	.25	-.08

Anmerkungen. VV: Interessen des Vaters im Selbsturteil; SS: Interessen des Studierenden im Selbsturteil.

Tabelle C-56

Kanonische Korrelation zwischen den Interessen der Mütter im Selbsturteil als Prädiktoren und den Interessen der Studierenden als Kriterien innerhalb der Cluster generationenübergreifender Interessenrelationen: Faktorladungen der kanonischen Korrelationskoeffizienten CR₁

		Cluster I n=44	Cluster II n=48	Cluster III n=47	Cluster IV n=36
MM	R	.74	.63	-.67	-.20
	I	.84	.37	.36	-.13
	A	.39	.73	.20	.64
	S	.21	.09	-.36	.08
	E	.64	.19	-.12	-.52
	C	.64	-.15	.11	-.63
SS	R	.15	.01	-.58	-.01
	I	-.08	-.27	.18	-.31
	A	.76	.69	.15	.54
	S	.82	.57	-.27	-.27
	E	.43	-.32	.07	-.68
	C	.36	-.04	.52	-.91

Anmerkungen. MM: Interessen der Mutter im Selbsturteil; SS: Interessen des Studierenden im Selbsturteil.

Tabelle C-57

Vorgegebene Zugehörigkeit zu den Clustern generationenübergreifender Interessenrelationen und auf Basis der allgemeinen Ähnlichkeitsurteile vorhergesagte Gruppenzugehörigkeit

vorgegeben	vorhergesagt				Σ
	Cluster I	Cluster II	Cluster III	Cluster IV	
Cluster I	14	12	14	4	44
Cluster II	6	24	13	5	48
Cluster III	6	14	19	8	47
Cluster IV	3	16	9	7	35
Σ	29	66	55	24	174

Tabelle C-58

Zusammenhang der Unähnlichkeit der Eltern mit den Distanzen zwischen den Interessen der Eltern im Selbsturteil und im Urteil der Studierenden und dem Familienklima

Variable	Unähnlichkeit der Eltern	
	r	p ^a
Distanzen		
D _{VV-SV}	-.06	.372
D _{MM-SM}	.00	.986
Familienklima		
Kohäsion	-.12	.084
Kommunikation	-.13	.077
Konflikt	-.02	.817
Organisation	.00	.984
Beweglichkeit	.02	.826
Erfahrungsreichtum	-.06	.368

Anmerkungen. N=197. D_{SV-VV}: Distanz zwischen den Interessen des Vaters im Selbsturteil und im Urteil des Studierenden nach Formel 3; D_{SM-MM}: Distanz zwischen den Interessen der Mutter im Selbsturteil und im Urteil des Studierenden nach Formel 3.

^azweiseitig.

Tabelle C-59

Interessen der Väter und Mütter im Selbsturteil mit Extremwerten in der Kongruenz der Ehepartner

Extremgruppe		R	I	A	S	E	C
inkongruente Ehepaare (n=10)							
Väter	AM	37.40	35.60	23.30	25.10	27.50	28.70
	SD	6.43	5.66	6.31	2.18	6.19	6.45
Mütter	AM	21.70	21.60	30.70	34.10	28.90	24.70
	SD	5.95	4.45	7.04	5.51	6.82	9.07

Fortsetzung

Tabelle C-59 (Fortsetzung)

Extremgruppe		R	I	A	S	E	C
kongruente Ehepaare (n=10)							
Väter	AM	26.90	31.10	33.20	36.30	35.80	23.90
	SD	5.86	7.25	8.38	5.77	7.51	5.59
Mütter	AM	23.80	27.30	34.10	37.70	31.70	23.10
	SD	8.18	6.57	4.43	5.46	4.55	8.60

Tabelle C-60

Kongruenz zwischen Interessen und Studienfach der Studierenden in den Clustern generationenübergreifender Interessenrelationen

	4	3	2	1	Σ
Cluster I	19	17	6	2	44
Cluster II	16	18	9	5	48
Cluster III	19	16	7	5	47
Cluster IV	15	12	3	6	36

Anmerkung. Angegeben ist der Kongruenzindex nach Holland (1997).